

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 119.

Dienstag den 23. Mai

1882.

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

In den nächsten Tagen wird mit dem Druck des Adressbuchs begonnen. Wer noch Verichtigungen mitzutheilen der Annoucen für den „Geschäftsanzeiger“ des Adressbuches bestimmt hat, der wolle mir gefälligst die Einsendungen innerhalb der nächsten 8 Tage machen. — Die Herren Herze wollen mir etwaige Aenderungen ihrer Sprechstunden, die Herren Agenten, soweit es nöthig, die Firmen der Gesellschaften, die sie vertreten, die Vorsitzenden der im Adressbuch aufgeführten Vereine, Gesellschaften &c. die Veränderungen der Vorsstände &c. ebenfalls baldgefällig mittheilen, andernfalls etwa vorkommende Unrichtigkeiten nicht mir zur Last gelegt werden können.

Wiesbaden, am 23. Mai 1882.

217 **Wilhelm Joost**, Geißbergstraße 7.

Paletots

ganz anliegend

in allen Farben und Stoffen
zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11262

In meinem Total-Ausverkauf
wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts befindet sich noch
eine Parthe einer Leinenbattist für Kleider,
wie helle und erème farbige Seiden-Lüster
und verkaufe solche zur Hälte des früheren
Preises von 70 Pf. bis 1 Mt. per Meter.

12505 **L. Fürth**, Kirchgasse 35.

Stroh- und Filzhüte

für Herren und Knaben in großer Auswahl zu sehr billigen
Preisen bei **Jungbauer**, Adlerstraße 3. 12523

Flaschenbier. Mainzer Actienbier per Flasche 20 Pf. empfiehlt
Chr. W. Bender,
Ecke der Helenen- und Wellitzstraße.

12'66

Mittwoch

und

Donnerstag

bleiben meine Geschäfts-Lokalitäten
wegen Feiertage

12518

geschlossen.

Joseph Wolf,

Langgasse 1,

Ecke der Marktstraße.

Mittwoch

und

Donnerstag

bleiben unsere Geschäfts-Localitäten Feiertage halber

geschlossen.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Männergesang-Berein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

137

Schützen-Verein.

Bei folge Auslosung in der General-Versammlung vom 20. d. Mts. kommen von nachstehenden Anlehen des Schützen-Vereins zur Rückzahlung:

- 1) Darlehensscheine vom 1. Mai 1863: No. 20, 55, 107, 111, 172, 190, 197, 257, 269, 272, 354, 362, 376, 378, 388, 455, 516, 549, 557, 572.
- 2) Jagdstand-Darlehensscheine vom 1. Juli 1869 werden ganz zurückbezahlt.
- 3) Darlehensscheine (Neubau) vom 1. Juli 1870 werden 25% zurückbezahlt.

Pos. 1 und 2 werden gegen Rücklieferung der Scheine, pos. 3 gegen Vorzeigung der Scheine bei unserem Kassirer, Herrn C. Roth, Rheinstraße 43, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr ausbezahlt.

Der Vorstand. 173

Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Donnerstag den 25. Mai Abends 8 Uhr:

General-Versammlung

im „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2.

Tagessordnung:

- 1) Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2) Kassenbericht und Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Bericht über die Geschäftsführung.
- 4) Feststellung des Eintrittsgeldes und der Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr.
- 5) Erstwahl für acht ausscheidende Vorstandsmitglieder.

Zu recht zahlreichem, pünktlichem Erscheinen lädt die verehrlichen Mitglieder ergebenst ein

167 Der Vorstand.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich

10 Faulbrunnenstraße 10 einen 10-, 20- und 50 Pfennig-Bazar eröffnet habe.

Ich unterhalte Lager in Schulutensilien, Schreibgeräthen, Kinderspielzeugen, Haushaltungs- und sonstigen Gebrauchsgegenständen, Socken, Damen- und Kinderstrümpfen, Krägen, Manschetten, Binden u. s. w.

12581 C. W. Grünberg.

Kunst-, Druck- & Mode-Färberei, Chemische Wasch- & Garderobe-Reinigungs-Anstalt von

Wilh. Bischof,

Firma: Bischof & Schütz, gr. Burgstraße 10, Wiesbaden, gr. Burgstraße 10.

Färberei

für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Herren- und Damengarderoben, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsche u. c.

Chemische Wascherei

für unzertrennte Damen- und Herregarderoben, Gesellschafts- und Ball-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände u. c.

Strauß- und Schmuckfedern werden gereinigt, gefärbt und gekraust.

NB. Auch nehme ich in meiner Färberei, Walramstraße, die Waaren an.

12484

200 Centner Kartoffeln, sehr gute, gelbe, treffen hier ein und liefere diese per Walter zu 5 M. bei me. Haus.

Ferd. Alexi, Michelstraße 9.

Heinrich Mais,

8 Friedrichstrasse 8, Hinterhaus, empfiehlt in prima Qualität und zu den billigsten Preisen sämtliche Colonialwaaren und Landesprodukte. Freie Lieferung in's Haus. 12356

Himbeersaft

(garantiert rein)

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, sowie im Abbruch empfiehlt billig 12540 Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.

Kauschere Gänse

bei Häfner, Markt 12.

Ganzes Schmalz

per Pfund 70 Pf. empfiehlt 12503

L. Behrens, Langgasse 5.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Wiesgasse.

Heute Frühe treffen ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Helgoländer Schellfische und Cablione, Seezungen, Steinbutt, ächter Rheinsalm, Merlans (zum Baden), Knurrhähne (Rouget), sehr schöne Hechte in allen Größen, Bander, Oderkrebs u. 189 F. C. Hench, Hoflieferant.

Neue Matjes-Häringe

per Stück 18 Pf. wieder eingetroffen bei

W. Jung,

12519 Ecke der Adelheidstraße und Adolphsallee 2.

Mainzer Fischhalle.



Täglich auf dem Markt und Mühlgasse 13.

Leichten Rheinsalm, lebende Ale, Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche u. c. Frisch eingetroffen: Cablione, Seezungen, Steinbutt, lebendfrische Maisische empfiehlt 12574 E. Prein.

Arenznacher Mutterlange,

Bade-Salz, See-Salz, Schwefelleber, Stahlkugeln, Fichten- und Kiefernadel-Extract, sowie sonstige Bade-Ingredienzen empfehlen

Dahlem & Schild, Langgasse 3

12456 (Inhaber: Louis Schild).

Nordhäuser Kautabake

zu Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschall, 12568 Langgasse 2.

Wegen Abreise werden von einer Herrschaft 100 Flaschen vorzüglichen alten Bordeaux abgegeben. Räh. im Central-Auskunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“. 12516

Harzer Kanarienvögel (Männchen) zu verkaufen 12565 Emsstraße 23.

Wegen Mangel an Raum sind 5 jähn gewachsene Oleander zu verkaufen kleine Döpheimerstraße 5. 12494

Zahnschmerzen
werden sofort beseitigt Webergasse 37 im Laden. 12536

50 Stück
Kinderwagen aller Art
auf Lager
29 Walramstraße 29,
Wagen-Geschäft.
NB. Reparaturen werden schnell
beforgt.
Krankenwagen-Verkauf und Miethe. 12492



Für Landwirthe
empfiehlt zur Saat amerik. Pferdezahn oder **Riesen-Mais**, frischeste, feinsähige Ia Qualität 12533
Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.
Spiegelgläser, Goldleisten, Gläser-Diamanten,
Kitt und Fensterblei empfiehlt 11189
M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.

Eine guterhaltene **Bettstelle**, sowie verschiedene **Bilder**
sind billig zu verkaufen Stiftstraße 18c, Parterre. 12453
Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen Wellitz-
straße 32, 2 Stiegen hoch. 12524

Berloren am Himmelfahrtstage ein **schwarzes**
Spangen-Zichu vom Theater aus
durch die Wilhelmstraße. Abzugeben gegen Belohnung Doz-
heimerstraße 20, 2. Etage. 12548

Berloren am Freitag den 19. Mai im Kur-
garten ein **silberner Armreif**,
1½ Ctm. breit, mit der Inschrift auf der inneren Seite: M. v. K.,
Weihnachten 1882. Gegen angemessene Belohnung abzugeben
Moritzstraße 13, eine Treppe hoch rechts. 12446

Goldener Siegelring
mit gelbem Stein in der Kirchgasse verloren. Näheres in
der Expedition d. Bl. 12576

Ein **Kinder-Armband** von Nickel verloren. Abzugeben
gegen Belohnung Schützenhofstraße 9, Bel.-Etage. 12583

Berloren am Sonntag Vormittag von der Walkmühle bis
Bleichstraße ein altes **Portemonnaie** mit 10 M. und etwas
kleinem Geld. Abzugeben gegen gute Belohnung Bleichstraße 23,
2 Treppen hoch. 12586

Ein **Charivari**, aus verschiedenem Gold und Perlmutt
bestehend, durch die Rheinstraße nach der Kapelle, über den
Rerotberg, Beau-Site nach der Stadt zurück verloren. Gegen
gute Belohnung abzugeben Jahnstraße 19, Parterre links. 12477

Vom Kellerskopf bis zur Stadt wurde ein **goldenes Me-
daillon** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe
gegen gute Belohnung in der Expedition abzugeben. 12469

Berloren am Samstag von der Moritzstraße bis nach
Bierstadt ein **schwarzes Leder-Täschchen**, enthaltend eine
Kuchauskarte mit dem Namen „Désirée Wolff“. Abzugeben
Moritzstraße 4 im 2. Stock. 12484

20 Mark Belohnung.

Der Finder der am 21. Mai dahier verlorenen **goldenen**
Damenuhr (Remontoir), welche auf der Innenseite des Deckels
die Nr. 3091 trägt, erhält gegen Rückgabe der Uhr obige
Belohnung Hainerweg 5. 12490

Am Samstag ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem Bieder-
bringer eine gute Belohnung Webergasse 46, 1 St. h. 12560



Eiserner Gartentisch und Bank, Korbsophia,
6 Speisezimmerstühle und 1 Handkoffer zu ver-
kaufen Launusstraße 7, 2 Treppen hoch. 12528

Ein **Kinderwagen** mit Leder-Verdeck zu verkaufen
Rheinbahnstraße 5, Souterrain. 12459

Ein gebrauchter, wohlgehaltener **Sparherd** mit kupferinem
Wasserschiff zu verkaufen Wellitzstraße 22, 1. Et. rechts. 12449

Familien-Nachrichten.

Am Samstag den 20. Mai Nachmittags 1 Uhr entzog
uns der Tod nach fünfjährigem, hartem Ringen unser
jüngstes, liebes Kind **Frieda** im Alter von 5½ Jahren.
Tiefbetrübt widmen wir theilnehmenden Freunden und
Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille
Theilnahme.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
2½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

R. Baumgarten.
12467 **Chr. Baumgarten, geb. Koch.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mittheilung,
daß meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Tochter,
Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante,

Karoline Kilian,

geb. Gärtner,
heute Morgen nach langem Leiden im 31. Lebensjahr
sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lorenz Kilian.
Ph. Gärtner, Lehrer.

Wiesbaden, den 21. Mai 1882.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nachmittags
2½ Uhr vom Sterbehause, Dozheimerstraße 27, aus statt.

Heute Morgen entschlief unerwartet nach kurzem,
schwerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn,
Schwiegersohn und Schwager, der Buchhalter am Vor-
schuß-Verein

Heinrich Gierig,

welches wir Verwandten, Freunden und Bekannten hier-
durch schmerzerfüllt mittheilen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 24. Mai Nach-
mittags 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 42, aus statt.
Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 21. Mai 1882.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
12545 **Louise Gierig, geb. Beisiegel.**

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden
guten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
Heinrich Seelge, zu Grabe geleiteten, sowie dem
Herrn Pfarrer Biemendorff sagen hiermit den in-
nigsten Dank

12247 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wegen Feiertage bleiben die Geschäftslokale
diesen
Mittwoch und Donnerstag
geschlossen.

M. Wolf „Zur Krone“.

Das Neueste und Eleganteste in
Herren-Paletots, Gehrock-Anzügen, Sack-Anzügen,
Jaquet-Anzügen, sowie Jünglings-Anzügen
in der großartigsten Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Langgasse No. 47, Jean Martin, Langgasse
nahe der unteren Webergasse. 1258

Bis längstens 31. d. Mts.

müssen sämtliche Waaren-Bestände der C. Pelz'schen Hemden-Fabrik geräumt sein.
Dieselben bestehen in
Herren- und Damenwäsche, Unterkleidern in Wolle und Baumwolle, Strümpfen,
Taschentüchern, Herren- und Damenkrägen, Manschetten,
Schlipsen und Cravatten. 12584

— Alle Artikel werden 25 pCt. unter dem wirklichen Kostenpreise abgegeben. —
Die Ladeneinrichtung, Lagercartons etc. sind ebenfalls sehr preiswert zu verkaufen.

9 Spiegelgasse 9. Pariser Hof, 9 Spiegelgasse 9.

Touristen-, Reise- & Courier-Taschen,
Trinkflaschen, Plaidriemen, Hosenträger, sowie alle
Sorten Koffer empfiehlt A. F. Lammert, Tattler,
37 Meßergasse 37. 12401

Gebrannte Kaffee's
in vorzüglichen Qualitäten per Pfund 1.40, 1.50, 1.60, 1.70.
Thee und Chocolade in großer Auswahl empfiehlt
11276 Eduard Böhm, 32 Markstraße 32.

20 Stück gute Oelgemälde

Düsselbörser Schule
(Landschaften, Studientöpfe, Genrebilder &c.)
werden heute Dienstag den 23. Mai Vormittags
11 Uhr im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6
gegen Baarzahlung versteigert. Der Zuschlag er-
folgt bei jedem annehmbaren Gebote.

43 Ferd. Müller, Auctionator.

Cigarren- und Tabak-Versteigerung.

Mittwoch den 24. Mai Vormittags 10 Uhr werden
10,000 gute, abgelagerte Cuba-Cigarren,
sowie eine Parthie Tabake von Haas in Dillen-
burg (Portorico, Varinas, Feinschnitt)

im Auctionssaale 6 Friedrichstrasse 6
gegen Baarzahlung versteigert.

■ Eine Parthie Wasch- und Fuß-Schwämme
kommen mit zum Ausgebot.

43 Ferd. Müller, Auctionator.

Einladung.

Freitag den 2. Juni Abends 8 Uhr findet dahier in
der Restauration Dusch (Wilhelmstraße) eine gesellige
Zusammenkunft statt, bei welcher Gelegenheit Herr Dr.
H. Fresenius über die Frage: "Wie soll die agrikultur-
chemische Versuchstation die Landwirtschaft unterstützen?"
einen Vortrag halten wird.

Die Vereinsmitglieder und Freunde der Land- und Forst-
wirtschaft werden zu dieser geselligen Zusammenkunft ergebenst
eingeladen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1882.
Das Directorium des Vereins nach. Land- und Forstwirths-
a. B.: Tilmann.

12444 Müller.

Ren!

Praktisch!

Die vom Publikum so günstig aufgenommenen und
von den Herren Lehrern überall empfohlenen

Patent-Klappe-Schultafeln

aus Schiefer 12447

der Herren Huff & Class in Worms sind eben-
falls in verschiedenen Größen und Miniaturen vor-
rätig bei

Karl Hack, Kirchgasse.

Hermann Schellenberg, Oranienstraße.

Solid!

Elegant!

Getragene Kleider

aller Art, sowie sonstige Wertsachen werden von mir wie
häufig stets zu den höchsten Preisen angekauft.

A. Görlach, Mehrgasse 27.

Bitte, genau auf die Firma zu achten. 12487

Feiertage halber heißt mein Geschäft diesen
Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

Isr. Strauss,

12476 23 Schwalbacherstraße 23.

Ein neues Dienstboten-Bett und ein Pompadour mit
grauem Überzug billig abzugeben Kirchgasse 11, Seitenbau. 12554

Regenmäntel

in allen modernen Fäçons,
vorzüglich sitzend, billigst.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

11264

Für Tapezirer.

Auf mehrseitiges Verlangen beabsichtige ich, gleich nach
Pfingsten einen Lehr-Cursus im Entwerfen und Schneiden
aller modernen Decorationen zu geben.

Vorkenntnisse im Zeichnen nicht unbedingt erforderlich, da
alle Schnittmuster vermittelst Birkel und Lineal, also auf
geometrischer Grundlage, konstruit werden.

Musterarbeiten und alles Nähere in meiner Wohnung
7 Bonifaciusplatz 7.

N.B. D. n. Tapezirergebüslen zur Nachricht, daß ich erst
dieser Tage von einem süddeutschen Möbelgeschäfte zur Nach-
weise eines Gehülfen ersucht worden bin, der mit dem Bu-
scheiden von Draperien vertraut ist

12473

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Die Anstalt hygienischer Präparate

Wiesbaden

empfiehlt in ihrem Verkaufs-Lokale

Ellenbogengasse 11

Wiesbadener Mineralquell-Brust-Malzbonbons
in Packeten,

Wiesbadener Mineralquell-Brust-Caramellen
in Packeten,

Malzzucker, Honigzucker, Himbeer-, Citronen-,
Vanille- und diverse andere Bonbons

zu soliden Preisen.

Sämtliche Fabrikate sind aus Extracten der Wies-
badener Mineralwasser unter Zusatz bester Ma-
terialien erzeugt und wirken höchst wohlthuend
auf den Körper.

12457

Zu bevorstehenden Festtagen

empfiehlt:

Hst. Kuchenmehl per Kupf Mf. 2.—, 2.20, 2.40,
ganzen und gemahlenen Zucker,

prima Mandeln, Sultanini,
gest. Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat,

gest. Zimmet, sowie Preßhefe.

12541 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Feinsten Habana-Honig,

per Pfd. 50 Pf., sowie Apfelpulpa und Apfelfrucht
empfiehlt

Chr. W. Bender,

Ecke der Hellenen- und Wellstrasse.

Glacé-Handschuhe werden stets schwarz gefärbt und chemisch
gewaschen bei Ph. Birek, Grabenstraße 20, Parterre. 12555

In Wiesbaden befindet sich die alleinige Niederlage von Hessel's rühmlichst bekanntem

Japan. Hühneraugenpulver

nur bei Ed. Rosener, Kranzplatz 5. — Preis à Doce Mark 1, welcher Betrag bei Nichterfolg zurückgestattet wird.

10749

Getragene, complete Anzüge

(noch gut erhalten) sind billig zu verkaufen bei 12363

Wilh. Münz, Wehrgasse 30.

Sehr billig zu verkaufen: Ein guter Flügel, 1 Theke, fast neu, 2 sehr gute Küchenchränke, Kommoden, Kleiderschränke, Tische, Spiegel und 1 guter Petroleumherd

12362 Nerostraße 32, 1 Stiege hoch.

Gebrauchte Patentkrüppen zu miethen oder zu kaufen gesucht. Näheres bei Frau D. Zehner, Villa "Udo Schulz", Bierstädter Chaussee.

12462

Ein Krankenwärter empfiehlt sich zum Bedienen und Aufwarten eines kranken Herrn. Näheres Emserstraße 28.

12565

Ein anst. Mann empfiehlt sich im Ausfahren von Kranken. Näheres kleine Burgstraße 5, eine Stiege hoch.

12566

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näheres Feldstraße 26, Dachloge rechts.

12563

Zwei junge Mädchen, welche zu Hause schlafen können, suchen tägliche Beschäftigung. Näh. Stiftstraße 23, Seitenbau.

12561

Ein junges Mädchen wünscht einen halben Tag bei einem Kind beschäftigt zu sein. Näh. Marktstraße 12, Börderh.

12527

Ein reinl. fl. Mädchen. Monatstelle. N. Louisenstr. 26, P.

12518

Eine unabhängige Witwe sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Ausbildung als Haushälterin, Kindermädchen oder perfekte Köchin hier oder auswärts an. Näheres Expedition.

12543

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen aus einem Landstädtchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Bahnhofstraße 20 im linken Seitenbau, 2 Stiegen hoch rechts.

12511

Ein junges, anständiges Mädchen (Beamtentochter), welches im Bügeln erfahren ist, sucht auf sofort eine Stelle, am liebsten als Haushälterin. Näheres Stiftstraße 23, Seitenbau.

12532

Stellen suchen: Eine gesetzte Bonne (Französin) mit 3- und 2jährigen Beugnissen, eine perfekte Kammerjungfer, einige angehende Jungfern, eine gute Kinderfrau, eine deutsche Bonne, mehrere nette Kindermädchen, Zimmermädchen und Mädchen für allein durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5.

12580

Ein einfaches, gewandtes Mädchen mit guten Beugnissen sucht zum 1. Juni Stelle als Haushälterin oder Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße 30, Parterre.

12520

Ein gewandtes Haushäldchen sucht sofort Stelle. Näheres Feldstraße 27, Parterre rechts, bei Schäfer.

12531

Ein Mädchen, welches Hausharbeit versteht und in der Küche erfahren ist, sucht Stelle. N. Ellenbogengasse 7, 2 St. h.

12525

Eine gute Herrschaftsköchin sucht Stelle durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5.

12580

Eine Herrschaftsköchin sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle; dieselbe übernimmt auch Hausharbeit, zieht aber gute Behandlung hohem Salair vor. Näh. Friedrichstraße 8, Seitenb.

12526

Eine Hotel- und Restaurantsköchin sucht Stelle durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5.

12580

Ein junges, nettes Mädchen sucht Stelle als Haush. und Kindermädchen durch Ritter, Webergasse 15.

12569

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausharbeit verrichten und gut serviren kann, sucht eine Stelle als Haushäldchen oder Mädchen allein. Näheres Feldstraße No. 10, Seitenbau links.

12572

Stellen wünschen eine gewandte Kellnerin, Mädchen, welche allein, Haussmädchen und Ladenmädchen. Näheres

A. Eichhorn, Emserstraße 23.

Ein anständ. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht sucht Stelle. N. fl. Schwalbacherstr. 9, P. 1.

Ein Mädchen, welches gute Beugnisse hat, bürgerlich kochen kann, sowie alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5, 2 St.

Eine einf. Kinderfrau s. Stelle d. Ritter, Weberg. 15.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Haussmädchen übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres Nicolasstraße 8, Parterre.

Eine selbstständige Köchin sucht Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Mehrere Kellner und Hotelhausburschen suchen Stelle durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5.

Ein kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Ausbildung Hausbursche oder auch zu Pferden. Näheres zu erhalten Ellenbogengasse 10, 1 Stiege hoch.

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine gewandte Verkäuferin, welche englisch spricht für eine Conditorei in einen Badeort durch

Ritter, Webergasse 15.

Ein junges Mädchen wird gesucht Goldgasse 1.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Stiftstraße 1.

Ein brav. Mädchen gesucht Bahnhofstraße 5, Bel. Etage.

Ein braves Mädchen wird gesucht Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch rechts (Eingang Faulbrunnenplatz).

Gesucht eine perfekte Köchin für ein Badhaus, ein junges, nettes Mädchen zum Weitzen in ein Hotel, ein Haussmädchen, welches perfekt bügelt, und Mädchen für Haush. und Küchenarbeit durch Ritter, Webergasse 15.

Gesucht eine Kinderfrau oder gesetztes Kindermädchen welches englisch spricht, mit guten Attesten durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5.

Gesucht Dienstmädchen aller Branchen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5.

Ein gesetztes Mädchen wird zu Kindern gesucht Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch.

Köchinnen, Haussmädchen, Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, und ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.

Eine feinbürgerliche Köchin für außerhalb gesucht durch Ritter, Webergasse 15.

Gesucht: Eine Küchenhaushälterin in ein Hotel, zwei Mädchen vom Lande, ein junger Koch, ein Bierkellner und Haussmädchen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5.

Eine feinere französische Bonne, welche womöglich musikalisch ist, zu einem Kinde gesucht durch Ritter, Webergasse 15.

Gesucht 1 Haushälterin, 2 gute Köchinnen, Hotel-, Zimmer- und Küchenmädchen, 1 Ladenmädchen in eine Conditorei, sowie Kindermädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adolphsallee 37 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern vom 1. Juli an zu vermiethen. Näh. daselbst 2 Treppen bis 4 Uhr Nachm.

Friedrichstraße 8, zwei Treppen hoch, sind zwei fein möblierte Zimmer (nahe dem Kurpark) zu vermieten.

Elegant möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstr. 3, Part. 11431. Schön möbliertes Zimmer für sogleich zu vermiethen Schützenhofstraße 9, Bel. Etage.

Der von Herrn Buhbach bewohnte Laden nebst Wohnung ist auf den 1. Juli zu vermiethen. Näheres Langgasse 31.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Avis!

Wie in früheren Jahren, so liefern auch in diesem Jahre alle bis zum 1. Juni eingehende Bestellungen

10 pft. billiger

als die, welche nach diesem Tage eintreffen. Preis-Courante mit wesentlicher Preis-Ermäßigung stehen gratis zu Diensten.

Joh. Braun,

Fabrikant eingemachter Gemüse u. Früchte,
in Pfeffersheim bei Worms,
früher in Mombach bei Mainz. (242/3.)

Kaufschere Gänse und Kaufschere Hähne
vorrätig bei

Ignaz Dichmann,
Goldgasse 5.**Preiselbeeren,**

in Buden eingelocht, frisch eingetroffen, per Pfd. 60 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger.

A. Schmitt, Meiergasse 25.

Ein einziger und ein zweithüriger Kleiderschrank sind
sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 12529

Ein wenig gebr. Kinderwagen zu verkaufen Wairamstr. 23a.

Ein schön gezeichnete Dachshund ist billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 12448

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 7 Uhr.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 23. Mai.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gemeinde-Schule. Nachmittags von 4—6 Uhr: Unterricht.

Karneval zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Vorstellung der Ausstellung der im Jahre 1881 zu geborenen Kinder, Nach-

mittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathausaal, Marktstraße 5.
Gemeinde-Modellschule. Abends von 6—10 Uhr: Unterricht.

Karnevalsgesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Wiesbadener Tech.-Club. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im

Vereinsfeste.

Plausionsgesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Karnevalverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 23. Mai. 114. Vorstellung, 160. und letzte Vorstellung im
Aboonemem.

Tell.

Strohe Oper in 4 Akten von J. von und H. von Wiss. Musik von
Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt.

Versionen:

Gäbler, Kaiserlicher Reichsvogt der Schweiz Herr Lehmler.
Adalbert der Harras, sein Vertrauter Herr Warbeck.

Wilhelm Tell Herr * * .
Württemberg Herr Wessel.

Württemberg Herr Kauffmann.
Württemberg Herr Schmidt.

Württemberg Herr Dornewak.
Württemberg Frau Rebicel-Bößler.

Württemberg Herr Mehlänger.
Germar, Tell's Gattin Herr Brand.

Germar, Tell's Sohn Herr Lederer.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

Württemberg Herr Bößler.
Württemberg Herr Bößler.

führt haben. — Die angenehme Erinnerung der in Ihrer Stadt mit dem Kaiser verlebten Tage lässt Mich mit doppelter Theilnahme des Verlustes gedenken, welcher durch das unerwartete Ableben des Oberbürgermeisters zu beklagen ist, und Ich kann die freundliche Zuschrift des Gemeinderathes nicht ohne die Verleihung des vollen Antheiles erwiedern, den ich an diesem betreibenden Ereignis genommen habe. Baden-Baden, 20. Mai 1882. Augusta." 3) "Dem Gemeinderath der Stadt Wiesbaden danke ich herzlich für die Würde aus Anlass der Geburt Meines Sohnes in der Adresse vom 12. d. J. Ms. dargebrachten freundlichen Glückwünsche. Potsdam, 16. Mai 1882. Wilhelm, Prinz von Preußen." (Schluss folgt.)

Δ (Prämierung der Gewerbeschüler.) Verflossenen Sonntag Vormittags 10 Uhr fand die Prämierung der Schüler der hiesigen Gewerbeschule in dem Saale des Gewerbeschulgebäudes statt. Zu derselben hatten sich der Vorstand des Wiesbadener Lokal-Gewerbevereins, die Lehrer der Anstalt, sowie eine größere Anzahl von Mitgliedern des Vereins eingefunden. Der Vorsitzende, Herr Rentner Chr. Gaab, eröffnete die Feierlichkeit mit einer passenden Ansprache, in welcher er im Hinblick auf die kurz nach Ostern stattgehabte Ausstellung von Lehrlingsarbeiten bemerkte, daß dieselbe sich eines so lebhaften Besuches wie nur je erfreut habe, was einertheils in dem freien Eintritt zu derselben, sowie auch in der damit verbundenen Leichnahm-Ausstellung der hiesigen Volksschulen, anderntheils aber auch in dem sich siegernden Interesse des Gewerbebestandes und der Schulfreunde an dieser Anstalt seinen Grund habe. Prämirt wurden sodann 58 Lehrlinge und 33 erhielten Diplome. Die Prämien bestanden in für das Gewerbe der Betreffenden geeigneten Büchern, in Werkzeugen und Reißzetteln. Der Schreinerlehrling Joseph Schlicht erhielt (wie schon früher berichtet) die von einer hochstehenden hiesigen Dame dem Vorstande zur Prämierung eines recht braven und leidigen Schülers übergebene Busekade. Mit der eindringlichen Mahnung des Vorsitzenden an die Schüler, nun auch auf dem betretenen Wege wacker weiter zu arbeiten, um dereinst brave Männer und taugliche Mitglieder der menschlichen Gesellschaft zu werden, wurde die Feierlichkeit geschlossen.

* (Der "Gutenberg-Verein") beabsichtigt am Sonntag den 18. Juni d. J. den Namenstag des Erfinders der Buchdruckerkunst, Johannes Gutenberg, das sog. Johannistag, im "Saalbau Schirmer" durch Concert und Ball zu feiern. Für jede Person, ob Mitglied oder Nichtmitglied, soll 1 Mk. Eintrittsgeld incl. einer einzuführenden Dame, dagegen ein weiteres Eintrittsgeld à 50 Pf. für jede fernere Dame erhoben werden.

* (Die Confirmationstrebe), welche Herr Pfarrer E. Biedel am 14. Mai in der Bergkirche über 2. Timotheus 5. 14: "Bleibe bei dem, was Du gelernt hast und wovon Du überzeugt bist, sinnest Du weisst, von wem Du es gelernt hast" hielt, ist im Verlag der Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian hier erschienen und wird besonders den Konfirmanden, denen sie vom Verfasser gewidmet ist, ein willkommenes Erinnerungsstück sein.

* (Die Ferien) an der hiesigen königlichen Bühne beginnen am 25. Juni und dauern bis zum 25. August. Bis zu letztem Zeitpunkt soll auch der eiserne Theatervorhang fertig gestellt werden.

* (Personal-Nachricht.) Der (als Assessor hier gewesene) Staatsanwalt Dr. Hergott in Essen ist an die Strafammer in Bochum verfegt worden.

* (Kremden-Verlehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blattes" 1298 Personen.

* (Das anonyme Denunziren) steht hier, wie sich dies bereits aus mehrfachen Bekanntmachungen der hiesigen Polizeibehörde erkenntlich ließ, in üppiger Blüthe. Namentlich in letzterer Zeit macht sich dies ekelhafte Treiben, wie wir erfahren, wieder ganz besonders bemerklich und mit Genugthuung ist es daher zu begrüßen, wenn einer dieser Gliedern entlarvt wird, damit er exemplarisch bestraft werden kann. So hat sich auch ein hiesiger Schreiner das, seiner Ansicht nach, unzulässige (!!) Vergnügung erlaubt, an eine hiesige Behörde und auch an Beamte anonyme Briefe zu richten und darin unter Anderem einen hiesigen Einwohner der Majestätsbeleidigung zu beschuldigen. Nachdem es den Bemühungen der Polizei glücklicherweise gelungen, den Anonymus in der Person des erwähnten Schreiners festzustellen und derselbe nicht in der Lage ist, die erhobene Anschuldigung zu vertreten, so wird er sich wegen wissentlich falscher Anschuldigung und wenn die Bevölkerung entsprechende Anträge stellen, auch wegen Beleidigung und Verlämzung vor dem Strafrichter zu verantworten haben.

* (Warnung.) Bei der jetzigen Brutzeit der Vögel sei darauf hingewiesen, daß das Strafgeleybuch für das Ausnehmen und Verstören von Vogelnestern sehr strenge Paragraphen hat. Die Strafen können nach dem Ermeessen des Richters bis zu 14 Tagen Gefängnis verschärft werden.

* (Die beiden Theaterarbeiter), welche aus ihrem langjährigen Dienste entlassen werden müssten, weil sie dem auf Gründ des Sozialistengesetzes aufgelösten hiesigen Gesang-Verein "Union" angehörten, sind seit gestern wieder in ihre Stellen eingetreten, nachdem ein entsprechendes von hier aus warm befürwortetes Schreiben an die General-Intendantur von erwünschtem Erfolg geweisen ist.

* (Auf dem neuen Friedhof) ereignete sich dieser Tage gelegentlich einer Beerdigung ein Vorfall, das den dringenden Wunsch nahe legt, es möchten zur Einsenkung der Särge geeigneter und vor Allem sicherere Vorrichtungen getroffen werden, als die jetzt bestehenden, höchst primitiven und unzuverlässigen.

* (Große Feuergefahr) herrschte, wie nachträglich bekannt wird, in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch voriger Woche gegen 1 Uhr in dem benachbarten Sonnenberg, und nur dem sehr aufmerksamen Auge der dortigen Nachwache ist es zu danken, daß dieselbe noch rechtzeitig

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

genug abgewendet wurde, um nicht empfindlichen Schaden zu verursachen. Auf nicht zur Kenntnis gekommene Art geriet in der Binger Mühle das Jogen, Staubmehl in Brand, der sich im Nu über das Innere eines ganzen Stockwerkes verbreitete. Die Nachwache machte Alarm, in Folge dessen nicht nur die Bewohner der Mühle, welche sofort die ersten Löschversuche machten, sondern auch die Einwohner des Ortes herzuholen, denen es gelang, des Feuers alsbald Herr zu werden. Hätte dies nicht stattgefunden, so wäre bei dem herrschenden scharfen Nordwinde ein Feuer entstanden, dem ein Theil des Ortes zum Opfer hätte fallen können.

○ (Schulnachrichten.) Die Schulamts-Candidaten Herren Heinrich Bendel von Lindenholzhausen, Amt Limburg, und Karl Joachim Denzer von Nied, Amt Höchst, sind vom 1. f. M. ab mit der Vertheilung der Lehrschülern, Ersterer zu Weilbach, Letzterer zu Sossenheim von Königl. Regierung dahier beauftragt worden.

* (Ein Vätertag) findet für die Provinz Hessen-Nassau und zu Waldeck am 18. und 19. Juni 1882 in Cassel statt. Die Casseler Börsen-Tagung hat die Sache in die Hand genommen und erstrebt damit die Bildung eines Provinzial-Väter-Verbandes für Hessen-Nassau und Waldeck als Unterband des deutschen Väter-Verbandes "Germania" zum Zwecke der gemeinsamen Regelung des Gesellen- und Lehrlingswesens und gemeinsamer Vertretung sonstiger Väter-Interessen. Eine Ausstellung von Maschinen und Geräthen der Vätererei und Conditores ist in Aussicht genommen, auch bietet sich Gelegenheit zur Besichtigung verschiedener neuer Geschäfte. Auch für Vergnügungen der Gäste wird u. A. Sorge getragen durch einen Ausflug nach Wilhelmshöhe und der Karlsau.

* (Die Nassauer unter sich.) Unter dieser Spitzmarke veröffentlichten wir unlängst einen Artikel, durch welchen mitgetheilt wurde, daß die in Berlin lebenden Hessen-Nassauer einen geselligen Verein zu gründen beabsichtigen. Dies hat nunmehr in der That stattgefunden; es liegt uns die Statuten der landsmännischen Corporation vor, die sich "Verein der Hessen-Nassauer in Berlin" benannt hat und unter ihren Mitgliedern 1) Anregung zu landsmännlicher Annäherung, 2) Abendunterhaltungen, geeignete Vergnügungen, 3) wissenschaftliche Vorträge, mit Ausschluss politischen und religiösen Gebetes, 4) Unterstützungen, sowie sonstige Einrichtungen, welche zur Förderung der geistigen und materiellen Interessen ihrer Mitglieder und Landsleute dienen, bezweckt.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Heinrich von Preußen) lehrt dieser Tage von keinem Orientkreise zurück und wird sich bis Anfang Juni bei seinen Provinzialen Eltern in Potsdam aufhalten. Ab dann siebt der Prinz wieder nach Ruhe über, um sich dabei stetigen militärischen Studien zu widmen.

* (Der Reichskanzler) erholt sich, wie aus Friedrichsruh berichtet wird, nur sehr langsam von seiner letzten schweren Erkrankung. Der Fürst ist noch immer sehr leidend, er fühlt sich schwach und eingeschlagen. Der Fürst arbeitet übrigens täglich, soweit es seine Kräfte lassen. Sein Zustand verbietet es ihm indessen, jetzt auch nur in wenige Tage auf die Reise seines Sohnes, des Grafen Wilhelm, zu ihm Secretär dient, zu verzichten, und das wird wohl der Grund sein, weshalb Graf Wilhelm Bismarck in letzter Stunde noch die Einladung zur Einweihung des Gotthardtunnels hat ablehnen müssen.

* (Die große Parade), welche das sachsenische Armee-Corps vor dem Kaiser ausführen soll, wird im September stattfinden und in den langgedehnten Plateau abgehalten werden, welches sich südlich bei Riesa zwischen Poppitz, Mergendorf und Henda hinzieht.

Bermischtes.

— (Aus einem Krähwinkel.) Zu Dolina in Galizien wurde dortige Stadt-Arat in Disciplinar-Hinterziehung gezogen, weil er in einer Buzchrift an den Gemeinderath die Aufschrift "löblich" abgetragen hatte. Diese Angelegenheit beschäftigt nunmehr schon die Statthalterei in Lemberg und dürfte vielleicht auch noch zur Entscheidung bis zum Ministerium des Innern nach Wien kommen.

— (Ein neuer Komet) ist in vollstem Anzuge. Aus Paris wird berichtet: "Die nach Oberegypten zur Beobachtung der Sonnenfinsternis gefaßte französisch-englisch-italienische Commission meldet, daß ein Komet entdeckt habe, welcher sich der Sonne mit einer Geschwindigkeit nähert, die augenblicklich 1 Million französischer Meilen (1 Meile = 4444,44 Meter) täglich beträgt, und der heute links vom Stern Iota der Stafiropeja stehen wird. Am 9., 10. und 11. Juni wird man ihn am Sonnenrande, vielleicht sogar bei Tage sehen. Die Commission photographierte den Kometen und das Spectrum des Kometen. Die französische Commission sandte überdies zwei Depeschen, daß sie die Existenz einer Mond-Atmosphäre entdeckt habe."

— (Mai-Schnee.) Ueber den "wunderschönen Monat Mai", diesen grün angestrichenen Wintermonat, der uns statt drei nun schon zwölf kalte Tage gebracht, schreibt man aus dem Hirschberger Thale (Schlesien): "Wir haben in dieser Woche eine schreckliche Kälte gehabt; es schneite eigentlich alle Tage und die Berge liegen da voll Schnee bis in's Thal hinein! Die Koppe ist kaum den ganzen Winter über einmal so verschneit gewesen, als gerade jetzt in der Mitte des Mai. Diese Tage (vom 17. bis 18. Mai) hatten wir -2° C., so daß leider manches junge Grün erfroren ist."

* (Tischi-Nachrichten.) Dampfer "Elbe" und Dampfer "Donau" am 20. Mai in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Probe-Abonnement.

Geistige Frische, außerordentlich reicher und gediegener Inhalt und schnellste Mittheilung aller Ereignisse sind die besonderen Vorzüge des „Berliner Tageblatt“, denn hierdurch wurde es die bei Weitem

gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands!

Probe-Nummern gratis und franco.

Probe-Nummern gratis und franco.

Für den Monat Juni



nehmen Abonnements auf das täglich
zweimal erscheinende

Berliner Tageblatt

nebst seinen 3 wertvollen Beiblättern

illustriertes Wochblatt: „**ULK**“, belletr. illustr. Sonntagsblatt: „**Deutsche Resehalle**“
und „**Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“

alle Postanstalten zum Preise von **1 Mark 75 Pf.** für alle vier Blätter
jederzeit entgegen.

Allen neu hinzutretenden Abonnierten wird der im Feuilleton gegenwärtig erscheinende neueste Roman des beliebten Erzählers **Ludwig Habicht** „**Im Sonnenschein**“ gegen Einsendung der Post-Quittung gratis und franco nachgeliefert. (à 12/5 B.) 32

Den Empfang einer großartigen Auswahl

Knaben-Wasch-Anzüge

erlaube mir ganz ergebenst anzugeben.

Tanggasse 47, Jean Martin, Tanggasse 47,

dem Tapeten-Geschäft des Herrn Eichhorn gegenüber.

11255

Magasin de Nouveautés et de Confections.

Webergasse 2. **J. Bacharach, „Hotel Zais“.**

Jaquettes – Umhänge

Ausverkauf

wegen vorgerückter Saison zu **bedeutend ermässigten Preisen.**

12159

Ein englischer Herrn-Reitsattel, ein silberplattiertes Ein-
spanner-Geschirr und ein vollständiges Karru-Geschirr
ist billig zu verkaufen Parkstraße 15 im Schweizerhaus. 12295



Ein Leonberger Hund (männlich), fein dressirt,
ist zu verkaufen. Näheres bei
Th. Münch, Feldstraße 4. 12387

Fabrik-Niederlage.

Schwarzen Cachmir,

reine Wolle und nadelfertig,

garantirt,

empfiehlt zum Fabrikpreise

A. Opitz, Inhaber: Carl Földner,

untere Webergasse 17.

S P E Z I A L I T Ä T.

Zu beachten.

Vier sehr gut erhaltene, zweispänige Landauer sind
äußerst billig zu verkaufen. Zu erfragen Bergerstraße 191 im
1. Stock in Frankfurt a. M.

(M.-No. 10324.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr werden aus den Domänen-Grundstücken „Auf der Bain“, Nr. 4980 und 4981 des Lagerbuchs, zwei an der Adolphsallee gelegene Baupläne, im Flächengehalte von 7 Ar 29,50 Qu.-M. und 7 Ar 31,25 Qu.-M., bei unterzeichneter Stelle öffentlich versteigert.

Bemerk wird hierbei, daß nach 11 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 20. Mai 1882.

12497 Königliches Domänen-Kontamt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr will Herr Rechnungskammerrath Pfeiffer von hier den Klee von 40 Rth. 13 Sch., 71 Rth. 13 Sch. und 71 Rth. 13 Sch. im Felddistrikt „Rödern“ und das Gras von 57 Rth. 97 Sch. im Distrikt „Abelberg“, sowie um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr am Schiersteinerweg vor der Roth'schen Steinhauerhütte den Klee von 1 Mrg. 26 Rth. 19 Sch. an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelpunkt am „Wolkenbruch“ an der Blatter-Chaussee.

Wiesbaden, 22. Mai 1882. Im Auftrage:

12537 Spitz, Bürgermeisterei-Sekretär.



Ein Pony zu verkaufen bei V. M. Dikkescheid in
Nieder-Ingelheim. (D. F. 11991.)

Ein neues, silberpoliertes Zweispänner-Chaisengeschirr
billig zu verkaufen bei Sattler Löw, Mauritiusplatz o. 12470

Jagdverpachtung.

Freitag den 26. Mai d. J. Mittags 1 Uhr wird die hiesige Feld- und Waldjagd, bestehend aus 900 Morgen Feld und 850 Morgen Wald, in hiesigem Rathaus auf die Dauer von 6 Jahren wegen Nachgebots nochmals öffentlich verpachtet.

Niederjosbach, den 20. Mai 1882.

Der Bürgermeister,
181 Mayer.

Jagdverpachtung.

Dienstag den 30. Mai c. Nachmittags 1 Uhr wird im Gemeindezimmer zu Niederjosbach die Feld- und Waldjagd, circa 1452 Morgen und in zwei Reviere getrennt, auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Niederjosbach, den 16. Mai 1882. Der Bürgermeister,
12379 Kilb.

Rötzen.

Heute Dienstag den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 20 Stück guten Oelgemälden, in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr: Immobilien-Versteigerung der Erben der Karl Wilhelm Löw Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathausssaale Mauritiusstraße 16. (S. Tgl. 118.)

A French Swiss speaking German seeks place in English family as Lady's or Children's Maid. Best references of 8 and 9 years. B. Frankfurterstrasse 22.

Ein noch fast neuer Krankenwagen ist billig zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 36. 12478

Eine hochträchtige Kuh steht in Kloppenheim im Hause Nr. 72 zu verkaufen. 12453

Urgungs
Rähmige
und eine
Eine
Mär. bei
Priva
englise
in London
Empfehl
Engli
werden v
wünsc.

Ein ge
Landespr

Ein klein
fangen
Villen
durch
Mehrere
W. 1

Ein neu
Wies

unja
Welt
Nähe
Landha

Zam

Eine

20 8

zu ve

Bei rent

anck
mittel

Lan

zu verka

rum
schaft

Ein Ha

halbe

Villa in

dicht

In Bal

Dres

Gar

ausj

verfa

geno

Ein Ba

sofor

der

den

d. B.

9000

3000

Land

4-500

vünf

16,000

auf
juch

Umrings halber Albrechtstraße 33 zu verkaufen: **Singer-Röhmaschine, Kommode, Tisch, Herrenschreibtisch und eine große Packkiste.** 1269

Eine Friseurin sucht noch einige Damen zu frisieren. Röh. bei W. Hambach, Römerberg 4 im Laden. 12163

Unterricht.

Privat-Unterricht in der französischen und englischen Umgangssprache. Viele Jahre Privatlehrer in London und Paris. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 11308

Englische und französische Conversations-Stunden werden von einem Engländer resp. Franzosen zu nehmen gewünscht. Off. sub R. S. befördert die Exped. d. Bl. 12377

Italienisch.

Ein geprüfter Lehrer (Italiener) ertheilt Unterricht in seiner Landessprache. R. in der Buchhandlung von **Feller & Geeks.** 12848

Immobilien, Capitalien etc.

Ein kleines Haus mit 1—2000 Mark Anzahlung wird zu kaufen gesucht Michelberg 30, 1. St. rechts. 12514

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 7182

Reihenreihentable Häuser und Villen zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 12057

Ein neu erbautes **Wohnhaus**, zweistöckig, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wiesbaden, an einer Bahnstation, mit $1\frac{1}{2}$ Morgen großem, umzäunten Gemüse- und Biergarten, großem Teich, frischem Wasser, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Röhres in der Expedition d. Bl. 8393

Landhaus Parkstraße 31 ist zu verkaufen. Röhres Lammsstraße 36. 5389

Eine hochelegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen rc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Röh. Oranienstraße 22 im Laden. 4518

Ein rentable **Privat- und Geschäftshäuser** in der alten als auch in den neuen Stadtteilen werden nachgewiesen und vermittelt unter reeller Bedienung durch die Agentur **C. G. Langsdorf**, Karlstraße 6 im Hinterhaus, 1 St. h. 11668

Zu verkaufen ein **Echhaus** in schöner, freier Lage, das sich zum Alleinbewohnen, Vermieten und auch zu einem Geschäftsbetriebe eignet. Röh. Exped. 11551

Ein **Haus** in bester Geschäftslage ist Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen oder zu vermieten. Röh. Exped. 12254

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7482

In **Bad-Schwalbach** in den Curranlagen besitzt ein in Dresden wohnender Herr einen schönen **Bauplatz mit Garten, Wiese** rc., wo zum Bauen **20,000 Mark** auszuzahlendes Brandfassengeld bereit liegen und denselben verkaufen will; auch wird ein **Haus** hier in **Tausch** genommen und der Mehrgeldbetrag ausbezahlt. 12288

Der Beauftragte: **J. Imand**, Weilstraße 2, 36

Ein **Bauplatz**, nördlich oder östlich der Stadt gelegen, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung der Lage und Größe, sowie Preisangabe beliebe man in den nächsten acht Tagen unter E. B. 42 an die Exped. d. Bl. einzusenden. 12288

9000 Mf. auf 1. Hypothek gesucht. Röh. Exped. 12285

3000 Mf. auf ein **Haus und Acker** als 1. Hypothek auf's Land zu leihen gesucht. Röhres Expedition. 12280

4—5000 Mark Nachhypothek von einem nachweislich vünftlichen Binszahler gesucht. Röh. Exped. 11753

16,000 Mark auf mehr als doppelte Sicherheit (2000 Mf. auf sofort und 14,000 Mf. auf 1. October) zu leihen gesucht. Röhres Expedition. 12550

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Bedienung von Kranken. R. Oranienstr. 6, Bd. Dachl. 11341

In kalten Abwaschungen, Einwickelungen, sowie im Waschen und Büzzen empfiehlt sich **W. Hahn**, Blatterstraße 20. 12358
Kinderbett billig zu verkaufen Helenenstraße 16. 12303

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Une bonne de la Suisse française pourvu de bons certificats, habitant Wiesbaden, cherche une place pour le 1. Juni. Adresse à l'expedition.

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Büzzen. Röhres Adlerstraße 33, 2 St. h. 12491

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Röhren und Ausbessern gegen geringe Vergütung. Röh. Feldstraße 19, Dachl. 12481

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Röh. Kirchg. 9 im Laden. Arbeit im Waschen und Büzzen gef. Bleichstr. 16, B. 12500

Ein feingebildetes Mädchen von auswärts, welches im Röhren und Bügeln gewandt ist, sucht Stelle zur Stütze der Haushfrau oder ähnliche Stelle. Röh. Herrmannstraße 6, 4. Stock. 12238

Dienstboten mit guten Bezeugnissen empfiehlt für gleich und später **A. Eichhorn, Emserstraße 23.** 12322

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Röhres Häßnergasse 16 im Hinterhaus. 12410

Ein sehr braves, gut empfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. Juni Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Röh. Neugasse 2, 3. Etage. 12488

Ein gesetztes Mädchen aus guter Familie (Lehrers-tochter), welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie auch im Röhren durchaus erfahren ist, sucht als Mädchen allein oder auch zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes in Wiesbaden oder Umgegend eine Stelle. Röhres Wellribbstraße 3, Hinterhaus, Parterre. 12472

Ein Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausharbeit übernimmt, sucht zum 1. Juni Stelle. Röh. Nicolasstraße 14 im 1. Stock. 12445

Ein junges, gebildetes Fräulein, bisher Gouvernante in New-York, wünscht Stellung als solche oder als Gesellschafterin bei einer respectablen Dame; dasselbe ist auch Willens, in's Ausland zu gehen und hat die besten Referenzen. Zu erfragen bei Madame Cahen im „Hotel Sphener“ in Wiesbaden. 12441

Ein erfahreneres Mädchen sucht zum 15. Juni Stelle zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirtschaft oder als feines Haushädchen. Röh. Parkstraße 7, Parterre. 12461

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als **Amme**. Röhres Bleichstraße 23, Seitenbau. 12547

Une fille de la Suisse française, possédant de bonnes recommandations, désire une place auprès de grands enfants, ou femme de chambre. S'adresser de 3 à 5 h. Webergasse 14, seconde étage. 12539

Ein braves, solides Mädchen sucht bis zum 1. Juni Stelle als Haushädchen oder auch in einer kleinen Familie. Röhres Feldstraße 22. 12559

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Röh. Markstraße 12, eine Stiege hoch. 12493

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Haushädchen oder Mädchen allein. Röhres Querstraße 2. 12485

Ein junger Mann, welcher soeben seine Lehrzeit in einer Conditorei zu Düsseldorf beendet hat, sucht eine Stelle als Volontair in einer Conditorei oder in einem Hotel. Offerten unter Chiffre H. R. No. 417 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 12480

Ein zuverlässiger Mann sucht leichte Arbeit gegen möglichen Lohn. Röh. kleine Kirchgasse 1, 2. Stock links. 11920

Ein solides Mädchen, welches die gutbürgerliche Künste versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 3. Juni eine Stelle. Näh. Rheinstraße 49, Parterre. 12475

Ein junger Mann

(gewesener Cavallerist), der auch auf einer Reit- und Fahr-Schule war, sucht hier oder auswärts eine Stelle als Reitmeister oder Kutscher bei einer Herrschaft. Näh. Nerostraße 27 bei Schneider. 12236

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen aus achtbarer Familie in ein größeres Geschäft für Hans- und Klichengeräthe gesucht. Offerten unter A. A. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 12258

Ein tüchtiges Ladenmädchen sofort in eine Schweinemetzgerei gesucht. Näheres unter No. 11993 bei D. Frenz in Mainz, Ecke der großen und kleinen Emmeransgasse. 6

Ein Ladenmädchen gesucht im Café Holland. 12486

Ein junges Mädchen als Verkäuferin in einem Laden gesucht Langgasse 5. 12501

Eine perfekte Namenstickerin wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 12506

Eine perfekte, durchaus selbstständige Büglerin, besonders im Glanzbügeln geübt, findet dauernde Beschäftigung Dambachthal 10. 12152

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Buschneiden unentgeldlich erlernen. Näh. Oranienstraße 12 im Laden. 12440

Eine im Tailen-Nähern geübte Näherrin wird sofort gesucht Adlerstraße 9. Dasselbst wird auch ein junges Mädchen zu Kindern gesucht. 12454

Ein anst. Monatmädchen gesucht Oranienstraße 16. 12439

Ein junges Mädchen für Nachmittags zum Ausfahren von Kindern gesucht Dorotheerstraße 32, Hinterhaus. 12438

Ein gutempfohlenes Mädchen, das seinbürgerlich kochen kann und Haushalt gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht Parstraße 7, Parterre. 12415

Ein j. Mädchen vom Lande wird ges. Castellstr. 12. 12395

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen für alle in Mauerstraße 21, 2 Treppen hoch. 11330

Zum 1. Juni wird ein sozides, einfaches Dienstmädchen gesucht Adolphstraße 3, Part. Zu melden des Vormittags. 12489

Ein Kindermädchen gesucht. Näh. Goldgasse 22. 12451

Gesucht zum sofortigen Eintritt eine zuverlässige, erfahrene Kinderfrau zu 4 Kindern. Gute Beugnisse sind erforderlich. Näheres zu erfragen Kapellenstraße 49. 12443

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, die Haushalt versteht, sowie gute Beugnisse hat, zum 27. Mai gesucht "Villa Udo", Bel-Etage, Bierstädter Chaussee. 12463

Ein tüchtiges Mädchen auf's Land gesucht

Platterstraße 1c, 1. Stock. 12468

Gesucht wird zum 1. Juni ein im Kochen bewandertes Mädchen in der "Herberge zur Heimath", Platterstraße 1a. Näheres bei Haussvater Sturm dasselb. 12507

Gesucht eine junge, feine Kellnerin, eine Köchin neben einem Chef und mehrere Küchenmädchen durch Feilbach, Schulgasse 9, Parterre links. 12558

Kapellenstraße 20 wird für einen kleinen Haushalt ein braves, williges Mädchen gesucht, welches auch bei der Pflege eines Kranken behülflich sein muß. 12522

Gesucht: 20—30 Mädchen für häusl. Arbeit und solche für Waschen und Putzen d. Fr. Schug, Weberg. 45. 12499

Ein Conditorlehrling gesucht. Näh. Expedition. 11865

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei

A. Sentzke, Handschuhmacher und Vandagist,

7 Kirchhofsgasse 7. 11887

Einen Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, sucht zum baldigen Eintritt Adolf Birk, Marktstraße 6. 12403

Ein junger Mann mit nöthiger Schulkenntniß, sowie ein braves Mädchen in die Lehre gesucht bei Ludwig Hess, Webergasse 4. 6875

Ein Meherlehrling gesucht. Näh. Exped. 1158

Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 798

Bildhauerlehring ges. J. Moumalle, Hellmundstr. 1. 800

Ein Lehrlinge kann bei mir eintreten. 1192

P. J. Fliegen, Kupferschmied, Mezgergasse 37.

Lapezirer-Lehrling gesucht Saalgasse 30. 12111

Hotel Adler.

Gewandter Saalkellner gesucht. 1245

Hausbursche gesucht

Webergasse 3, "Zum Ritter", im Wodewaaren-Geschäft. 1242

Wir suchen zur Leitung unserer Stanislaus-Kapselnfabrik einen erfahrenen Werkführer bei gutem Gehalt und dauernder Stellung. Gef. Offerten unter H. 02591 an die Annonen-Expedition von Haasensein & Vogler in Hannover.

Ein kräftiger Hausbursche wird gesucht.

E. L. Specht & Cie. 1245

Mietcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

Wohnung gesucht.

Eine kleine Familie (3 Personen) sucht hier in lebhafter, schöner Stadtgegend eine elegante Wohnung von 6—8 Räumen, Hochparterre oder 1. Stock auf 1. October d. J. oder später dauernd zu mieten und zahlt convenienten Falles hohe Mietbe. Gef. Offerten unter N. N. 30 an die Exped. erbeten. 12276

In einem der östlichen Stadttheile wünscht ein älterer Herr drei nebeneinander liegende, unmöblirte Zimmer, Hochparterre oder Bel-Etage, dauernd zu mieten. Gef. Offerten unter A. R. 63 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1234

Gesucht per 1. October für drei Erwachsene eine hübsche Wohnung von 4—5 gr. Zimmern nebst Beför zu dem ungefährn Preise von 800—1000 M. möglichst freie Lage und Gartenbenutzung erwünscht. Gef. Offerten unter O. P. besorgt die Expedition d. Bl. 11944

Eine alleinstehende Dame sucht zum October eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör in bester Gegend, im Preise bis 800 Mark. Adressen unter W. L. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12062

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Lagerräumen, für ein Engros-Geschäft passend, wird auf 1. October zu mieten, convenient das ganze Haus unter annehmbaren Bedingungen zu lassen gesucht. Offerten unter C. 100 an die Expedition d. Bl. 10991

Gesucht zum 1. October eine geräumige Parterre-Wohnung. Offerten unter O. 103 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12338

Gesucht ein möblirtes Zimmer mit guter bürgerlicher Post für einen Herrn (Kaufmann). Gefällige Offerten mit Preisangabe sub A. B. # 10 bitten man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12549

Zwei Domen, Mutter und Tochter, suchen sogleich eine Wohnung v. 4 Zimmern nebst Zubehör im Preise v. 6—700 M., in der Karl-, Oranien- oder Moritzstraße gelegen, event. auch Moritzstraße. Gef. genaueste Off. unt. Dr. R. bei d. Exped. 12530

Angebote:

Adelhaidstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 8889

Adelhaidstraße 16, 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, Adelhaidstraße 16, z. v. Anz. von 11—1 Uhr. 455

No. 119
Adelhaidstraße 6, Parterre, 4 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näheres Adolphsallee 14. 11622
Adelhaidstraße 64 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, per 1. Juli oder August zu verm. 12508
Adelhaidstraße 71 (Südseite) ist der dritte Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. August oder etwas früher zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daf. Part. 9531
Adlerstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstatt, auch zur Wascherei geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rechtsconjurant Müller, Mauergasse 10. 9896
Adlerstraße 49 sind fl. Wohnungen zu vermieten. 8892
Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 10425
Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite Etage von 8 Zimmern u. i. w. auf 1. October zu vermieten. Einz. Worm. v. 11—12 u. Nachm. v. 3—4 Uhr. N. P. 11967
Adolphsallee 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10186
Adolphsallee 12, Bel-Etage, sind 8 große Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 8179
Adolphsallee 23, in dem neu erbauten Hause, ist der Parterre-Stock mit 5 und die Bel-Etage mit 6 eleganten Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Part. 10598
Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209
Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10816
Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995
Bleichstraße 16, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 1135
Bleichstraße 19, 2 Stiegen h., Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten. 10111
Bleichstraße 23 ist im Hinterhause ein Dachloge von zwei Mansarden, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst eine Werkstatt zu verm. 12496
Bleichstraße 39 im Hrb. ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör und im Hrb. eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. das. 1 St. h. 12516
Blumenstraße 11 (Villa) Salon u. Schlafzimmer z. verm. 12383
Große Burgstraße 14 ist der 2. Stock (möblirt oder unmöblirt) mit Küche sofort zu vermieten. 8998
Große Burgstraße 14 elegant möblirte Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 3409
Große Burgstraße 14, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 12368
Döpheimerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 9077
Döpheimerstraße 46, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. Juli zu verm. 11232
Elisabethenstraße 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147
Emserstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons, 3 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch rechts. 9458
Emserstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, geschlossener Veranda und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. August zu vermieten. 8083
Emserstraße 46 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 11761
Faulbrunnenstraße 3, Bel-Etage rechts, ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 12556
Feldstraße 15 ist ein schönes, leeres Zimmer an eine anständige Person auf den 15. Juni oder 1. Juli, sowie ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 12168
Frankenstraße 1 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9068

Villa Frankfurterstraße 16 möblirte Zimmer mit Pension. 12512
3 Friedrichstraße 3 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 2090
Friedrichstraße 27 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11183

Villa Geisbergstraße 19

ist eine möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisewimmer u. von Anfang Mai ab zu verm. 8712
Helenenstraße 30 ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12370
Hellmundstraße 1: im Seitenbau ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10668
Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer z. verm. 10125
Hellmundstraße 27a möbl. Zimmer mit u. ohne Kost z. verm. 7142
Hermannstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12455
Jahnstraße 6a ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 8, Parterre. 12344
Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6078
Jahnstraße 19 sind 2 mal 2 Dachkammern für Aufbewahren von Möbel oder an ruhige Familie ohne Kinder auf 1. Juni, sowie ein kleines Logis über der Thorsfahrt auf den 1. Juli zu vermieten. 10835
Karlstraße 18, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 12292
Karlstraße 40 ist die Frontspitze-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juli zu vermieten. 8723
Langgasse 2 sind schön möblirte Zimmer zu verm. 12033
Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf gleich oder auch per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31. 6812
Langgasse 48 eine möblirte Wohnung zu vermieten. 10637
Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Mansarden, Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 6351
Louisenstraße 15 ist per 15. Juni eine möblirte Etage mit Küche zu vermieten. 11725
Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 12032
Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 7246
Mainzerstraße 24 ist ein möblirtes Landhaus ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension gegen Ende Juni zu vermieten. Näheres daselbst im Gartenhaus. 12009
Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 18373
Mauritiusplatz 6 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12212
Metzgergasse 18 ist auf 1. Juli ein schönes Dachloge zu vermieten. 12426
Moritzstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. N. Part. 10260
Moritzstraße 44 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 9027

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Stuben mit Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres Parterre. 1800

Nerostraße 33 eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör im 1. Stock per 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 33, Parterre. 9801

Nerothal 4 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12402

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung unmöblirt sofort zu vermieten. 12400

Oranienstraße 8, 2 Et. h., ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12350

Oranienstraße 15, 3. Stock, ist die seither von Herrn Oberbürgermeister Lanz innengehobte Wohnung von 8 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 12173

Oranienstraße 16, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer zu verm. 8461

Barlstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung vom 15. Juni ab zu vermieten. 10787

Blätterstraße 10 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Küche, zu vermieten. 11350

Blätterstraße 7 ist eine Wohnung, 1 bis 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11978

Rheinstraße 5, Bel-Et., möbl. od. unmöbl. zu verm. 12204

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten! 10992

Rheinstraße 23, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 12361

Rheinstraße 33

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 10978

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 11300

Rheinstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Näheres Parterre. 11343

Rheinstraße 72 ist die zweite Etage mit Mansard-Wohnung, bestehend in 7 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October event. 1. September zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. Einzusehen täglich von 11—1 und von 4—6 Uhr. 12417

Untere Rheinstraße sind 2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472

Röderallee 12 ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung an ruhige, kinderlose Leute per 1. Juni zu vermieten. 10971

Röderstraße 29, 2. Etage, eine abgeschlossene Balkon-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer möbliert zu vermieten. Nach Wunsch auch für den Winter. 11964

Röderstraße 33 II., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12437

Römerberg 13 ist ein Logis zu vermieten. 10427

Saalgasse 34 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9875

Schiersteinerweg 9 zwei Zimmer mit Zubehör zu verm. 12166

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30

Schwalbacherstraße 22, Parterre, werden mit 1. Juni mehrere gut möblierte Zimmer frei. 12277

Gartenbenutzung. Schwalbacherstraße 27 ist eine Frontspitzen-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 9469

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Mieter auf gleich oder 1. Juli z. verm. 12437

Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 9795

Sonnenbergerstraße 20, am Curgarten, 2. Etage, herrschaftl. möbliert, zu verm. Näh. daselbst. 7774

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11020

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 8177

Stiftstraße 17 eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079

Taunusstraße 6

ist im 1. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8—10 Zimmern nebst allem Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. 887

Taunusstraße 20, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11972

Taunusstraße 36, 3. St. links, ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9381

Taunusstraße 41 ist die erste und zweite Etage nach sämtlichem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten; jede Etage enthält 7 bis 8 Zimmer. 12110

Taunusstraße 57 ist die Frontspitze mit Dachkammern und Küche auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9000

Waldmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten, auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5510

Waldmühlweg 12 sind 2 Wohnungen zu vermieten. Einzusehen von 9—11 und von 3—5 Uhr. 10454

Waldramstraße 25a ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderh., 2. St. 10861

Webergasse 42 ist im 2. Stock ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 12203

Webergasse 46 ist ein Dach-Zimmer nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 12206

Weilstraße 3, 1 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—3 Uhr. 1104

Wellrißstraße 9 im Hinterhause ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12071

Wellrißstraße 20 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer zu einer einzelnen Person zu vermieten. 10837

Wellrißstraße 26 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hth. 11081

Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, ganz, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 11750

Möblierte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. I. 1245

Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6889

In einem Vorderhaus in der Nähe des Kurhauses und des Theaters ist in der Frontspitze ein möbliertes Zimmer mit daranstoßender, heizbarer Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und täglich von 9—11 Uhr Vormittags anzusehen. Näheres Expedition. 12277

Nähe des Marktes ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 8755

Zwei ineinandergebogene, möblierte Zimmer sind an einen Beamten zu vermieten Kirchgasse 18, Vorderhaus, 1. Etage. 9091

Ein kl. möbliertes Zimmer in freier, gesunder Lage mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 10195

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Lehrstraße 1, Part. 10256

Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Jahnstraße 15, Bel-Etage rechts. 10353

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III. 11001

Zwei schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Adelhaidstraße 42, 3. Stock. 11001

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 1, eine Stiege hoch. 11504

Die elegante Bel-Etage einer Villa, enthaltend Salon, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden, ferner mehrere kleine Wohnungen, eine Scheune, Stallung für sechs Pferde, Wagenremise u. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer Lahnstraße 2 oder auf dem Bureau Helenenstraße 3. 11562

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, Hth. 11810

Ein möbl. Zimmer monatl. 18, 20, 25 Mt. N. Exp. 11681

Ein Salon und Schlafzimmer in bester Lage zu vermieten Näheres in der Expedition d. Bl. 1197

Ein Nach... Möbel... Elegan... auf 3... Ein oder... zu ver... Möbliert... Sal... Schw... Die Wob... erste E... zu ver... Ein möbl... Helen... Möbliert... Furn... strass... Ein schön... In einem... ist für... elegan... Salon i... Brand... zimmer... durch de... Compt... Ein schön... mietben... Eine heit... zu ver... Gl... in fahr... Räume... In dem... (auch... mit Bu... im Hau... In freie... und Kü... 3—4 D... Eine Mar... zu ver... Ein auch... in der... Nähe den... Pension... Ein hübs... mietben... Einfach... Ein Spe... in der... Kleine... Zubehö... Bf. i... Große... Läden... etwas f... in den... zu ver... Lade... Weber... Lang... Weber... Lang...

Ein Dachloch auf 1. Juli zu vermieten Steingasse 20. 11934
Möblirte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 11902
 Elegant möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche ic. auf 3—4 Monate zu vermieten Oranienstraße 25. 12148
 Ein oder zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weilstraße 5, Bel-Etage. 12054
Möblirte Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374
 Salón mit Schlafzimmern, elegant möblirt, zu vermieten Schwalbacherstraße 14, 1. 8742

Zu vermieten.

Die Wohnung des Herrn Prof. Stengel, Hermannstraße 2, erste Etage, ist gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. 11832
 Ein möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten Helenenstraße 18, Mittelbau, eine Stiege hoch. 12288

Möblirte Zimmer. — Chambres meublées. — Furnished rooms to be let. — Grosse Burgstrasse 7, Bel-Etage links. 10364

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 7, Part. 12010
 In einem Landhaus an der Wilhelmstraße, Hochparterre, ist für die Dauer von einigen Sommermonaten eine hoch-elegante möblirte Wohnung, bestehend aus großem Salon und Speisezimmer, zwei Schlafzimmern und zwei großen Veranden, auf Wunsch mit Küche, Keller, Dienerschaftszimmern, Tisch- und Küchengeräthe, zu vermieten. Näheres durch das Immobilien-Bureau v. **Schmittus & Specht**, Comtoit: **Wilhelmstraße 40.** 12208

Ein schön möblirte Zimmer auf den 1. oder 15. Juni zu vermieten Wellitzstraße 1, 1. Etage. 12372
 Eine heizb., möbl. Mansarde an ein reinl. gesittetes Nähmädchen zu vermieten. Näh. Jahnstraße 15, 3 St. h. 12263

Elegant möblirte Bel-Etage

in sehr schön gelegener Villa, 4 bis 6 Zimmer, Küche ic., schattiger Garten. Näh. Exped. 10869
 In dem neu erbauten Hause Adolphsallee 25 sind auf 1. Juli (auch früher) elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 7422

In freier Lage ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche, möblirt oder unmöblirt, Wegzugs halber auf 3—4 Monate billig zu vermieten. Näh. Expedition. 12460
 Eine Mansard-Wohnung vor 1. Juli an Leute ohne Kinder zu vermieten Schwalbacherstraße 10. 12438

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12450

Nah den Bahnhöfen sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension billig abzugeben. Näheres Expedition. 12338
 Ein hübsch möblirte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Steingasse 11. 12551

Ein möblirte Zimmer zu verm. Hochstätte 30, 1 St. 12534
 Ein Spezereiladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7174

kleine Burgstraße 1 ist auf gleich ein Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 3894
Große Burgstraße 8 (neu) sind einige neu herzurichtende Läden mit und ohne Wohnung zum 1. Juli oder auch etwas früher zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch, in den Vormittagsstunden. 6879

Laden Langgasse 31 zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen. 8084

Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. N. Saladen. 9088

Laden mit Wohnung Webergasse 31 zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31. 9461

Der Laden Webergasse 18 ist wegen Sterb- falls des Wirters auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch. 10990
Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit Cabinet auf sofort zu vermieten. Näheres Louisenstraße 20, Bel-Etage. 7629
 Ein Laden mit Ladenzimmer, neu hergerichtet, mit oder ohne Wohnung, zum 1. Juni oder auch früher zu vermieten. Näheres Marktstraße 8. 12391

Laden mit Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 31. 12367

Prostraße 16 ist eine Werkstatt zu vermieten. 11065

Zu vermieten Lagerrum und Werkstatt Michelberg 30. 12435

Schillerplatz 1 ein Pferdestall und ein Keller z. verm. 10940
 Rheinstraße Stallung u. Remise u. z. verm. N. Exp. 13274
 Eine Scheune ist zu vermieten. Näheres Adelhaibstraße No. 49 im Hinterhaus. 12005

Ein reinl. Arb. erh. Louis Schwalbacherstr. 3, Frontsp. 11923

Zu Sonnenberg 169 ist der 2. Stock zu vermieten. 9478

Sommer-Pension auf Hof Geisberg
 eröffnet. Zimmer für Familien und Einzelne. Parkbenutzung. 11849

In einem Privathause der Parkstraße können zwei bis drei Personen elegante Zimmer mit sehr guter Pension zu mäßigen Preisen erhalten. Anfragen unter W. D. 73 besorgt die Expedition d. Bl. 12432

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
 vom 18. bis 20. Mai 1882.

	Höchster Preis		Niedr. Preis		Höchster Preis		Niedr. Preis	
	1	2	3	4	5	6	7	8
I. Fruchtmärkt.								
Beeren p. 100 Rgr.	—	—	—	—	Hecht per Rgr.	280	220	
Haseln 100	18	16	80	—	Bauchfisch	—	—	50
Stroh 100	6	5	—	—	—	—	—	
Heu 100	10	60	940	—	IV. Brod und Mehl.			
					Schwarzbrod:			
					Langbrot per 0,5 Rgr.	17	14	
					Laib	60	56	
					Stundbrod " 0,5 Rgr.	15	12	
					Laib	54	54	
					Weißbrod:			
					a. 1 Wasserwed. p. 40 Gr.	3	3	
					b. 1 Milchbrod 30 "	3	3	
					Weizenmehl:			
					Vorleib:			
					I. Dual. p. 100 Rgr.	44	48	
					II. " 100	42	40	
					Gewöhnl. (sog. Weißm.)	38	36	
					p. 100 Rgr.	33	29	50
					Roggenmehl " 100	—	—	
					V. Fleisch.			
					Ochsenfleisch:			
					v. d. Keule . . . p. Rgr.	140	120	
					Bauchfleisch	120	120	
					Leb- o. Linsfleisch	112	112	
					Schweinefleisch	138	132	
					Kalbfleisch	130	1	
					Hammelfleisch	138	1	
					Schafsfleisch	—	80	
					Dörrsfleisch	160	140	
					Solberfleisch	138	132	
					Schinken	2	160	
					Speck (geräuchert)	180	160	
					Schweinefleischmals	160	140	
					Ricenfett	1	1	
					Schwartennüagen:			
					frisch	160	160	
					geräuchert	184	180	
					Bratwurst	160	160	
					Fleischwurst	160	138	
					Leber u. Blutwurst:			
					frisch p. Rgr.	96	96	
					geräuchert	184	180	

Da auf anderem Wege gütigst Hilfe geboten, um die Unter-
kunft des alten Mannes im Versorgungshause zu ermöglichen,
danke ich hiermit herzlich für die mir anvertrauten 12 Mark
und brauche um weitere Gaben für diesen Zweck nicht zu bitten.
11515

Schwester Pauline.

Weiszengnäherei aller Art wird angenommen unter
billiger, reinlicher und gewissenhafter Ausführung bei
A. Erdmann, Nähern, Karlstraße 6, Höh., 1. St. Dasselbst
werden vom 1. Juli ab **Lehrmädchen** angenommen. 11467

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 20. Mai.**

Geboren: Am 16. Mai, dem Brod- und Mehlhändler Heinrich Zimmermann e. S. — Am 19. Mai, ein unehel. S., R. Adolph. — Am 18. Mai, eine unehel. T. — Am 18. Mai, dem Hausdienner Ludwig Jung e. T. — Am 15. Mai, dem Schuhmann Gustav Mitteldorf e. T. — Am 14. Mai, dem Bäcker Adolph Bieg e. T. — Am 19. Mai, dem Rechtsanwaltsgesellen Heinrich Bauer e. T., R. Marie Anna. — Am 18. Mai, dem Landwirth Philipp Peiffer zu Clarenthal e. T.

Eheleicht: Am 20. Mai, der Rentner Carl Arthur de Weerth von Elberfeld, wohnh. dahier, und die Witwe des Rentners Ernst von Ammon, Marie Eugenie Abelhaid, geb. Thilo von Düsseldorf, wohnh. dahier. — Am 20. Mai, der Tünchergeselle Wilhelm Hofmann von Gamberg, wohnh. dahier, und Elisabeth Petri von Langenbach, A. Weilburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Mai, Jacob, S. des Tagelöhners Johann Koch, alt 5 J. 7 M. 22 T.

Röntgische Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Pfingstfest Vorabend 7 1/4 Uhr, Pfingstfest Morgen 8 1/4 Uhr, Pfingstfest Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Pfingstfest Nachmittag 3 Uhr, Pfingstfest Abend 8 3/4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Feiertage Vorabend 7 1/4 Uhr, Feiertage Morgens 7 Uhr, Feiertage Morgens Predigt 8 1/4 Uhr, Feiertage Nachmittags 3 Uhr, Feiertage Abends 8 Uhr 50 Min. Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 55 Min. Wochentage Morgens 5 3/4 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Freunde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Mai 1882.)

Adler:

Oberöll, Dr. med., Freiburg.
Kissel, Kfm., Alzey.
Mühl, Kfm., Offenbach.
Endemann, Kfm., Waldheim.
Menken, Landger.-Rath, Köln.
Rosenau, Kfm., Frankfurt.
Bommering, Kfm., Berlin.
Baumann, Fbkk. m. Fr., Solingen.

Eisenbahn-Hotel:

Dexheimer, Kfm., Mannheim.
Schmoll, Kfm., Mannheim.

Engel:

Paetsch, Fabrikbes., Frankfurt.
Schaff, Rent., Frankfurt.
Bamberg, Director Dr., Strehlen.
Engelmann, Fr., Neustadt.
Kirchner, Neustadt.
Lysholm, Cons. m. Fr., Drontheim.

Europäischer Hof:

Dames, Amsterdam.
Rasch, Rent., Dresden.

Grüner Wald:

Levy, Kfm., Hamburg.
Neu. Fabrikbes., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Verwagen, Holland.
v. Zitzewitz, m. Fr., Nippogliense.
Link, Rechtsanw., Rostock.
Link, Stud., Heidelberg.
Hermann, Cincinnati.
Strauss, Fr., Mainz.
Royen, Boston.
Wechse, Rtgtsb., Liebenfelde.
Borgé, Fr., Lyon.

Goldene Krone:

Halm, Amtsrichter, Sulzbach.
Morelli, Würzburg.
Herold, Würzburg.
Lampert, Würzburg.

Weisse Lilien:

Buch, Kfm., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Direx, m. Fr., Belgien.
v. Gessler, Fr., England.
Natorp, Kfm. m. Fr., Wülfrahd.
Hahn, Fabrikbes., Idar.
Viehweyer, Förster, Bitsch.

Alter Nonnenhof:

Kohl, Kfm., Köln.
Wolff, Kfm., Worms.
Thormählen, Kfm., Hamburg.
Horsberg, Inspector, Frankfurt.
Meiten, Kfm., Mannheim.

Hotel du Nord:

Kreiss, Kfm., Hanau.
Funk, Fr., Hanau.
Christianse, Fbkk. m. Fr., Harburg.
Stovin, Rev. m. Fr. u. Bed., London.

**Dr. Pagenstecher's
Augen-Klinik:**

Gross, m. Fam., Scheidt.
Smith, Amerika.
Stuber, Fr., Bacharach.

Rhein-Hotel:

Goldschmidt, Dr. med. m. Fr., Elberfeld.
Engels, Fr., Barmen.
Noetzlin, Rent. m. Fr., Elberfeld.
Thilo, Dr. med., Berlin.

Cane, Pastor, Southwell.
de Werth, Fr. m. T., Stuttgart.
Raffler, Rent. m. Fr., O.-Lahnstein.

de Borg, Fabrikbes. m. Fr., Elberfeld.
de Werth, Fr., Elberfeld.
Schopp, Rent., New-York.

Muckenheim, Rent., Hamburg.
Stollrecht, Comm.-Rath m. Fr. u. Bed., Barmen.

Marter, Director, Danzig.
Maier, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Müller, Kfm. m. Fr., Erfurt.

Daub, Fr., Siegen.
Schleisenbaum, Fr., Siegen.
Zimmermann, Kfm. m. Fr., Stuttgart.

Elzwerbad:

Anwand, Fr. m. Gesellsch., Breslau.
v. Marées, Fr. Maj. m. T., Coblenz.
v. Wranzel, Fr. Fr. m. Tochter u. Bed., Schweden.

Gaedt, Fr., Schweden.
v. Wrangel, Fr., Schweden.
Köhler, Kfm., Stettin.
Wilscheck, Director, Posen.

Hotel Spehner:
v. Woehrmann, Baron m. Fam. u. Bed., Dresden.

Rose:

Sexton, m. Fr., Döhl.
Steenmüller, Fr. m. T., Copenhagen.
Tafnoll, m. Fr., Engels.
Brook, Inspector, Oldenburg.
Dundas, Fr., Schottland.

Negerborn, Rtgtsbes., Pillw.
Lobedan, Fr., Berlin.

Weisses Ross:
Stahel, Würzburg.
Fahrenbecher, Fr., Würzburg.

Spiegel:

Holmberg, m. Fr. u. Bed., Rend.
Goldschmidt, Glogau.

Semrau, m. Fr., Königberg.

Taunus-Hotel:

Nagelschmidt, Kfm., Berlin.
Eder, Kfm., Louis.

Müller, Kfm. m. Fam., Halle.
Winkler, Fabrikbes., Peitz.

Wüste, Fabrikbes., Osnabru.

Wissmann, Fabrikbes., Osnabru.
Walter, Fr. m. Schw., Bon.

Morath, Fr. Dr., Hamburg.
Morath, Sec.-Lieut., Hildeshei.

Goss, Kent. m. Fr., Berlin.

Hotel Victoria:

Martin, Rent., New-York.
Boettcher, Rent., New-York.

Thomas, Fr. Rent., Folkestone.

Gauhe, Stud., Elterd.

Gauhe, 2 Fr., Elterd.

Hotel Vogel:

Hans, Kfm. m. Fr., Gladbach.

Deyle, Dublin.

Lux., Dublin.

In Privathäusern:

Park-Villa, England.

Spotteswood, 2 Fr. m. Bed., England.

Villa Speranza, Villa Nizza:

Rosenfeld, m. Fr., Frankfurt.

Möhlenfeld, Dr. med., Petersburg.

Landrin, Kfm., Petersburg.

Ossipoff, Petersburg.

v. Stackelberg, Fr., Dresden.

Wetterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 20. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	24 Uhr Mitt.
Barometer*) (Millimeter) .	751,0	748,9	749,2	749,70
Thermometer (Reaumur) .	+7,0	+13,0	+9,2	+9,78
Dunstabspannung (Bar. Lin.) .	248	2,17	2,18	2,26
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	67,1	35,8	47,8	50,28
Windrichtung u. Windstärke .	Ø.	Ø.	Ø.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	heiter.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	—	—
21. Mai.				
Barometer*) (Millimeter) .	750,7	750,3	751,1	750,70
Thermometer (Reaumur) .	+8,0	+15,8	+11,0	+11,90
Dunstabspannung (Bar. Lin.) .	276	2,83	3,20	2,76
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	68,5	30,9	62,0	53,80
Windrichtung u. Windstärke .	Ø.	Ø.	Ø.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	st. heiter.	st. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

Frauenfester Course vom 20. Mai 1882.

Geld.

	W e c h s e l
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.
Dufaten	Amsterdam 169,55—60 b.
20 Frs.-Stücke	London 20,455 b.
Sovereign	Paris 81,15—20 b.
Imperiales	Wien 170,60 b.
Dollars in Gold	Frauenfester Bank-Disconto 4%.
	Reichsbank-Disconto 4%.

12394

Hochel
in weiss,
Sorten, fe
empfehl
137

Zur gef. Beachtung!

Es wurde mir abermals Gelegenheit geboten, einen

großen Posten englischer Tüll-Gardinen

im Stück und abgepakt an hergewöhnlich billig einzukaufen, weshalb ich mir erlaube, auf folgende Sorten besonders aufmerksam zu machen:

Qualität I. 130 Ctm. breit, per Meter Mf. 1.—

„ II. 140 " " " " 1.10.

„ III. 145 " " " " 1.25.

„ IV. 150 " " " " 1.50.

Abgepakt:

Qualität I. 325 resp. 650 Ctm. lang und 135 Ctm. breit, per Fenster Mf. 7.50.

„ II. 360 " 720 " " 140 " " " " 10.—

„ III. 360 " 720 " " 150 " " " " 12.—

„ IV. 360 " 720 " " 160 " " " " 14.—

Sämtliche Waaren sind reell, tadellos und mindestens 25 p.C. unterm Fabrikpreis.

S. Süss, Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgäthens.

165

Conservirung von Pelzwaaren,

Winterüberziehern, wollenen Damenkleidern und Teppichen

übernimmt unter Garantie gegen Motten- und Fenerschaden

A. Opitz, Inhaber: Carl Földner,
Hof-Kürschnere, untere Webergasse 17.

12394

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe

Stroh Hüte

bedeutend unter dem Preis.

11465

Langgasse 32. D. Stein, Langgasse 32.

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfacheren Sorten, ferner Küchen- und Hausschürzen jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Gasöl

unter Garantie sehr zu beachtender Siedepunkte, geruch- und gefahrlos, empfohlen in bester Qualität

Dahlem & Schild, Langgasse 8.
(Inhaber: Louis Schild.)

11375



1870er Ernte. Lubowsky'scher Tokayer Sanitätswein, I^{tes} Gewächs, zur Gesundheitspflege.

Dieser chemisch nach amtlicher Analyse der Kaiserl. Königl. Oesterreich. Versuchs-Station sich so auszeichnende Ungarwein aus der Edeltrarne „Nemes bor“ ist der hervorragende, höchst stärkende und belebende Traubensaft Ungarns, welcher nach ärztlicher Gebräuchs-Anweisung schon durch geringe Gaben, bei allgemeiner Körperschwäche für Kinder zarten Alters und Erwachsene heilkräftig wirkt und deshalb in vielen Heilanstalten Deutschlands eingeführt ist. Unter Schutzmarke Lubowsky'scher Firma der Etiquettes sind ganze Flaschen zu 3 Mark, halbe Flaschen zu 1 Mk. 50 Pfg. und Probeflaschen zu 75 Pfg. in **Wiesbaden** bei den Herren: Hoflieferant **C. Acker**, grosse Burgstrasse 12, Hoflieferant **August Engel**, Taunusstrasse 2, Hoflieferant **A. Schirg**, Schillerplatz 2, Frau **Chr. Ritzel Wwe.**, kleine Burgstrasse 12, und Herrn **H. J. Viehoefer**, Marktstrasse 23, zu beziehen.

1135

Geschäfts-Gründung. Carl Schmidt & Cie.,

Weinhandlung,

große Burgstrasse 2, Ecke der Wilhelmstrasse, und
Emserstrasse 69,
hält nur amtlich analysirte und aus der Königl.
Domänen-Kellerei bezogene Weine von 80 Pf. per Flasche
an auf Lager, sowie Champagner von **Henry Clicquot**
in Reims und **Mathäus Müller** in Eitville,
feine Cognacs *et. al.* 12085

Alten Ingelheimer Rothwein, Flasche Mark 1,35.
10757 **C. H. Schmittus**, Rheinstrasse 50.

Baumüll-Chocolade Mk. 1,60, 1,80 und 2,40 per $\frac{1}{2}$ Kilo,
Gesundheits-Chocolade Mk. 1,25 und 1,60 per $\frac{1}{2}$ Kilo,
Buder-Cacao in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfld. Schachteln zu Mk. 2,40,
2,60, 3 und 3,20 per $\frac{1}{2}$ Kilo, alles mit Garantiemarken,
ferner Speise- und Dessert-Chocoladen in vielen Sorten
aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Gebrüder Stollwerck,

Kaiserl. Königl. Hof-Chocolade-Fabrikanten in Köln,
empfiehlt zur gef. Abnahme
206 **Georg Bücher jr.**, Wiesbaden.

Das en gros-Kaffee-Lager und en détail von

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung: **Rohe Kaffee** von 70 Pf. bis 3 Mk., als besonders fein und preiswürdig
Campinas 85 Pf., Java-Berl 1,10, 1,20, f. br. Java 1,35,
Ceylon-Berl 1,50 und f. f. braun Java 1,60. **Gebrannte Kaffee** aus eigener Brennerei von 1,10 bis 2 Mk.; sehr beliebt sind die zu Mk. 1,35, 1,40, 1,50, 1,60 und 1,70. Für reinen, kräftigen und aromatischen Geschmack garantire selbst bei den billigsten Sorten. Bei Abnahme von **5-10 Pf.**
5 Pf., bei **10-20 Pf.** **10 Pf.** per Pfund billiger oder
franco Zusendung nach auswärts.

Ferner Cacao und Chocolade aus den renommiertesten
Fabriken. Thee, Vanille *et. al.* billigst. 10420

Neue Kartoffeln

per Pfund 25 Pfg.

empfiehlt
12306 **J. C. Keiper,**
Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Guter, bürgerlicher Privat-Mittagstisch

wird in und außer dem Hause zu billigem Preise gegen
Röderstrasse 29, Parterre. 1233

1a Borschnitz . . . per Pfund (9 Pfld.) Mk. 1,85,
1a Kaiser-Auszug " " " 2,15,
1a Biesenit-Mehl " " " 2,90,
1a Wilcox-Schmalz . . . per Pfund " - 86,
sowie Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln,
Citronen, Orangen *et. al.* 1a Brode Würfel- und ge-
mahlene Kassimade empfiehlt
12256 **Louis Schüler**, Neugasse 15, „Zum Mohren“.

Aechte Wiener Gipsel

(ausgezeichnet von Geschmack) täglich frisch zu haben bei
12205 **Bäder Heinrich Jung**, Bahnhofstrasse 18.

Westphäl. Schinken,
westphäl. Cervelatwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
Pommer. Delicatess-
Schinken, roh und gekocht,
empfiehlt billigst

11349 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Neue Matjes-Häringe

per Stück 18 Pfg. frisch eingetroffen bei
12257 **Louis Schüler**, Neugasse 15, „Zum Mohren“.

3 Bahnhofstrasse 3.

Eisschränke



in vorzüglicher Bauart mit
sehr geringem Eisverbrauch
empfiehlt in großer Auswahl zu
außergewöhnlich billigen
Preisen 6780

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Erdbeeren

täglich frisch bei Gärtnerei Röhrig, Platterstrasse 16 b. 10955

Keppel & Müller,
Buchhandlung & Antiquariat,
Wiesbaden, 19 Kirchgasse 19,
zwischen Friedrich- und Bonifazienstraße.

Reisebücher, Reisekarten, Spezialführer, Rheinpanoramen,
photographische Ansichten &c. &c.
in großer Auswahl zu antiquarischen Preisen.
Spezialität: Geschenkwerke für Jung und Alt zu
den billigsten Preisen. Alles wie neu und tabelloß.
Lager aus allen Wissenschaften. — Billigste Bezugssquelle
für neue und alte Literatur. — Ankauf einzelner Werke und
ganzer Büchersammlungen. 11301

Mittwoch und Donnerstag dieser Woche

bleibt unser Geschäftslatal

Feiertage wegen geschlossen.

Die Schuh-Manufaktur Gebr. Ullmann,

34 Langgasse 34.

12353

Corsetten und Tournüren
in den neuesten, vorzüglichsten Façons empfiehlt billigst
157 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Kinder-Kleidchen
und
Schürzen
in reicher Auswahl empfohlen

E. L. Specht & Cie.

Eine grosse Partie zurückgesetzter Sachen
zu äusserst billigen Preisen. 6199

Strohhüte, garnirt und ungarnirt,
Federn, Reiher, Agraffen,
Blumen, Bänder, Satins,
spanische Spitzen, Blondinen,
Piqué-Hüttchen, Häubchen &c.

empfiehlt in neuer, schöner Auswahl zu billigen Preisen
7638 W. Ballmann, Langgasse 13.

K. Zimmermann,
Bürstenfabrikant,

Neugasse 1, Neugasse 1,
empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller
Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in
allen Arten Parfümerien und Räumen, als: Friseur,
Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdelämmchen,
Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Bürsten-
abstauber &c. zu den billigsten Preisen. 7519

Ein gebrauchtes Tafelflavier ist billig zu verkaufen oder
zu vermieten Adelheidstraße 24. 12237

Damen-Mäntel.

Neueste Umhänge, von
Neueste Jaquets, 10 Mk.
Neueste Regenmäntel an bis zu den
feinsten. 12177

E. Weissgerber,

3 grosse Burgstrasse 3, „Vier Jahreszeiten“.

Meine Deckenstepperei

bringe in empfehlende Erinnerung.
11879 Frau Neuschäfer Wwe., Hirschgraben 16.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen
„amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Aufstalt und
chem. Versuchsstation für den Maiukreis“ frei von
schädlichen Bestandtheilen befindene Waschseife ist zu haben bei
F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schleucher, Michel-
berg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann,
Emserstraße 4. 11404

Gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederschwäche der
Kinder &c. sind die sichersten und billigsten Hausmittel seit
langen Jahren bekannt und tausendsach bewährt:

Fichten- und Kiefernadel-Extract zu Bädern im
Hause à Flasche 30 Pf., Fichten- und Kiefernadel-
Oel à Flasche 60 Pf., Fichtenadel-Aether gegen
Nerven, Kopf- und Zahnschmerz à Flasche 65 Pf. Mit
Gebrauchsanweisung zu beziehen in Wiesbaden bei

Dahlem & Schild, Langgasse 3

(Inhaber: Louis Schild).

Ein schöner Küchenschrank b. zu verl. Römerberg 52. 11846

Durch sich selbst.

Erzählung von C. Lionhardt (Verfasserin der „Sphinx“, „Aus den Papieren eines Arztes“ &c.).

Der Meister traute seinen Augen kaum. Die unerwartete Freude nach der tiefen Niedergeschlagenheit machte ihn schwanken; dieses Anerbieten, das seine kühnsten Träume selbst überflügelte, nach der vollständigsten Hoffnungslosigkeit, kam ihm zu glänzend vor, als daß es mehr als ein höhnender Traum sein konnte. Er hob die von buschigen Brauen überschatteten Augen angstvoll fragend, zaged zu dem imposanten Fremden empor und taumelte, hell ausschreitend zurück, an die Thüre.

„Vater!“ — Die Stimme des Mannes klang so weich, so sanft wie die einer Mutter, die ihr trozendes Kind überreden will zu seinem Besten. „Versuch's doch einmal mit mir zu gehen, los uns Hand in Hand arbeiten, streben, schaffen. Bei Gott, Vater,“ sprach er einbringlicher, da dieser eine abwehrende Bewegung machte und etwas von „Almosen“ brummte, „ich biete Dir kein Gnadengehenk, ich weiß, was Deine Kraft werth ist, was sie unter meiner Leitung werden kann. Das ich an den richtigen Platz die richtigen Kräfte zu stellen und diese aufzufinden wußte, dem danke ich, nächst Gott, das Glück, das meiner Hände Fleisch gesegnet. Gelt, Vater, das ist brav von Dir, daß Du Dich selbst besiegen willst und mit mir gehen, nun gibt's für unser Vaterhaus bald wieder helle, frohe Tage.“

Er schüttelte dem Tieferschütterten, der in stummer Rührung seine beiden Hände hielt, diese in ehrlicher Herzlichkeit, dann trat er in's Haus. Aus dem dunklen Flur schaltete es in kreischendem Aufschrei; ohnmächtig lag seine greise Mutter an seiner Brust. Über das härtige Antlitz des Wiedergekehrten floß es in hellen Tropfen süßer, wehmüthiger Freude. Der stolze Mann schämte sich dieser Thränen nicht, sie waren das stumme Dankesopfer, das er zum Himmel richtete; nun, da sein Jünglingstraum schönste Wirklichkeit geworden, da er als Freudenbringer auf die Schwelle trat, die ihn verstieß, war er gerächt.

Aber noch eine lezte, süße Woche wartete des Glücklichen.

Als er ein paar Tage später nach Dallwitz kam, sah er von ferne eine Frauengestalt in dem fast schattenlosen Garten auf- und abwandeln. Wenn es Anna war, wie hatte sie sich dann verändert; die weiche, schlaffe Gestalt in schlotriger, nachlässiger Kleidung, das hagere, vergrämte Gesicht vor der Zeit gealtert, bleich, eingefallen und müde. Auf dem Arme trug sie ein frisches, matthes Kind, das ausfah wie eine vom Frost getroffene Blume; ein anderes, von Gesundheit strotzendes, hatte sich an die Falten ihres zerdrückten Rockes mit den Fäustchen angeklammert, und so wandelte oder schleppete sich das traurige Kleeballd von einem heißen Kieswege zum anderen, von einem Gemüsebeet zum anderen.

Unbemerkt hatte sich Sir Ralph, aber wie wir unseren alten Freund lieber nennen, Rudolph Sturm, ihnen nachgeschlichen. Er sah, wie die junge Frau mit ihrer Last auf dem Arm sich herab blickte, um Raupen von dem dürtigen Kohl abzulegen, oder mit ängstlicher Sparjamkeit ihren kleinen Sohn die herabgefallenen Sommeräpfel vom Rasen auffämmeln ließ. Tief in der Seele wehthat ihm dieses Bild gänzlicher Verkommenheit. Nur Mitleid, reines, heiliges Mitleid empfand der edle Mann mit der Gebeugten, die ihm einst die größte Bekleidung angethan, die einer stolzen Seele geschehen kann.

„Gnädige Frau,“ sprach er mild und achtungsvoll. Sie blickte auf, sie erkannte ihn sofort. Glühende Röthe stieg in das verhämerte Gesicht, ein schmerzlich verlegenes Lächeln zitterte um die blosen Lippen, während sie verschämt an ihrem vertragenen Anzug herumstrich.

„Sie kommen zurück,“ stotterte sie fassungslos, um — um —“

„Um Ihnen zu helfen, Anna, wenn ich kann, wenn Sie es mir erlauben wollen.“

„Mir ist nicht zu helfen,“ sagte sie kurz, halb trozig, halb hoffnungslos. Der müde Ton schnitt ihm durch die Seele.

„Es gibt keinen Menschen, der verloren ist, wenn er sich mit selber aufgibt. Das Schlimmste liegt hinter Ihnen, arme Anna, Sie sind frei.“

Es leuchtete plötzlich in ihrem Gesichte auf. Hatte er die alte Liebe nicht vergessen können, kam er zurück, um ihr noch einmal zu bieten, was sie damals — sie Wahnsinnige — verschmähte, spöttisch von sich wies, diese Hand, die jetzt Millionen in sich schloß; denn kein Anderer konnte er sein als der Fremde, der ihres Vaters Fabrik gekauft, von dem bereits die ganze Nachbarschaft fabelte.

Das ängstlich forschende Auge der eitlen Thörin begegnete dem leisen Spott, der um seine Lippen zitterte. Er hatte sie durchschaut und seine nächsten Worte bestätigten, zu ihrer tiefen Beschämung, was sie fürchteten mußte.

„Ihnen, Anna, wenn auch ohne ihr bewußtes Dazwischen, danke ich mein unerwartetes, hohes Glück. Sie sind die Ursache Alles dessen, was mir an Schämen im Leben geworden. Sie trieben mich mit geihelndem Spott in die Welt hinaus und wieder dadurch das Bewußtsein der Kraft. Sie spornten mich dadurch an, sie in der Fremde zu erproben mit Aufbietung aller mir zu Gebote stehenden Mittel. Aber Sie haben mehr noch für mich gethan, Sie ließen mich einen, mir selbst verborgenen Schatz haben und gaben mir dadurch einen Schuhzettel mit auf dem schwierigen Lebensweg, der bald genug meine mühsame Pilgerfahrt theilte, der Leid und Sorge und Arbeit mir tragen half mit holdem, süßer Frauengebärd und ermunterndem Zuspruch, dessen aufrichtigem Zuspruch und Beispiel ich es vielleicht allein danke, daß wir die steile Höhe bis zum Glück Hand in Hand jetzt erreichten; Sie ließen mich mein herrliches Weib, die Mutter meiner blühenden Kinder finden in Elise Walldorf, unserer gemeinsamen Jugendfreundin. Sie wenden sich unwillig ab, Anna, ich spalte nicht, ohne daß Sie es gewollt, ja vielleicht gegen Ihren Willen drängten Sie mich auf eine Bahn, die mir Alles gönnte, was des höchsten Strebens werth ist. Wir Menschen nehmen ja immer die Resultate und fragen nicht nach den Motiven derselben. Für dieses Resultat lassen Sie mich dankbar sein und nehmen Sie meine helfenden Hände an.“

„Ich ertrage Ihre demütigende Großmuth nicht,“ stammelte die junge Wittwe immer mehr zusammenklappend.

„Sie sollen von mir keine Gaben anzunehmen haben, Sie Freundin, ich achte die Selbstständigkeit der Menschen aus eignen Erfahrungen zu sehr, um irgendemanden solche aufzudrängen, aber einen Rath, und wenn der nicht ausreicht, eine leihweise Hülfe bietet Sie schon im Interesse Ihrer vaterlosen Kinder nicht zurückweisen. Ich höre, daß was als Rest des Gewesenen hier zurückzubieben, nur Ihrem energischen Eingreifen zu danken ist, daß Sie es waren, welche die Bügel in die Hand nahm, als andere Hände sie lässig fallen ließen. Ermüden Sie nicht in Ihrem schönen Werke, retten Sie aus den Ruinen Ihres Sohnes hier auf Dallwitz eine Zukunft. Es gibt keinen größeren Triumph für den freihamen Menschen, als der redlichen Arbeit sein Glück zu danken, als Alles zu sein und zu werden — durch sich selbst. Ich habe einen wackeren, umsichtigen Freund, einen ebenso tüchtigen Landwirth als Minervologen, den nehmen Sie als Ihren Verwalter an. Er sei der Kopf, Sie in Fleisch, Sparsamkeit und Umsicht, wie Sie dieselbe bis jetzt im Leid bewiesen, die ausführende Hand, dann, liebe Freundin, dürfen Sie hellen, hoffnungsvollen Blicke der Zukunft entgegen sehen, und in Elise und mir suchen und finden Sie treue, hilfsbereite Freunde.“

Einen Augenblick noch schwankte, zauderte sie. Dann ergrißt ihre beiden zitternden Hände nach den seinen und demütig legten sie sich auf ihrer beiden Kinder Hämtern. Ihr in Thränen schwimmender Blick sah flehend zu ihm empor.

„Ich habe gelernt, — o unter wie unsäglichem Kampf und Bluten, was ein echter, edler Mensch, ein wahrer Mann werth ist. — O, Rudolph, lehren Sie meine Knaben durch Ihr Beispiel, daß nur der Mensch, nicht der Stand gilt, lehren Sie sie, und ich will Sie segnen dafür, was es werth ist, Alles zu werden, Alles zu sein in und durch sich selbst.“